



Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, e-mail: buergerraeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Internet: www.nussbaum-medien.de, Tel.: 0 62 27 / 873 - 0, Fax: 0 62 27 / 873 - 190. Verantwortlich für den Vertrieb: Fa. G.S. Vertriebs GmbH, Tel. 06227/35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.net

INTERNET <http://www.bruehl-baden.de>

PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

46. Jahrgang

Freitag, 18. Januar 2008

Nummer 3

Beim Neujahrsempfang 2008:

"Was bleibt vom Jubiläumsjahr für 2008?"

... fragte Bürgermeister Dr. Ralf Göck bei dem Neujahrsempfang der Gemeinde Brühl am letzten Sonntag in der Festhalle. Wie es im Jubiläumsjahr gelungen sei, ein Wohlfühlklima zu schaffen, und wie sich Brühl auf dieser Grundlage weiter entwickeln könne, damit das so bleibe, darüber sprach der Bürgermeister.



Einen von den Ansprachen bis hin zu den Liedvorträgen des Frauensingkreises gehaltvollen Neujahrsempfang besuchten knapp 300 Gäste in der Festhalle

"Die höheren Steuereinnahmen im Jahre 2007 bescherten uns einen Rekordhaushalt", freute er sich. "Trotz aufwändiger Jubelfeier ist am Jahresende deutlich mehr Geld in der Gemeindekasse als zu Beginn. Wir sind zufrieden mit diesem Ergebnis, und ich hoffe, Sie sind es auch", meinte er und bekam Beifall. Auch die seit 2006 bis Ende 2007 um 47 Prozent gesunkenen Arbeitslosenzahlen in Brühl seien ein Grund zum Feiern.

Erfolgreiche Jubiläumsveranstaltungen

"Wir in Brühl hatten wegen unseres 850-jährigen Gemeindejubiläums Grund zur Freude. Wir haben miteinander gefeiert, wir waren einfallreich bei den Veranstaltungen wie dem erstmals ausgetragenen Volkslauf, dem sehr unterhaltsamen Festakt oder dem farbenprächtigen, abwechslungsreichen Festumzug. Wir haben vielen Gästen stolz unsere Gemeindegeschichte präsentieren können und dafür viel Lob geerntet", so Göck, um dann unter anderem die Landtagsabgeordnete Rosa Grünstein, Ehrenbürger Gerd Stauffer, Kreisräte, Gemeinderäte und Jugendgemeinderäte zu begrüßen. Ein Willkommensgruß gelte auch seinem Amtsvorgänger Günther Reffert und seiner Gattin, "wie auch den Partnerinnen und Partnern unserer Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die deren Arbeit für die Gemeinde verständnisvoll unterstützen."

Schwerpunkt Erziehung und Bildung

Den Herren Pfarrer Maier und Pfarrer Sauer dankte er für ihr soziales Wirken, etwa in der Jugendarbeit, "und vor allem für unsere Kindergärten". An den Schulen gab es zahlreiche Wechsel: Birgit Ric als neue Rektorin der Schillerschule und Bernhard Gantner als neuer Rektor der Marion-Dönhoff-Realschule sowie Michael Körber, auch gerade mal ein Jahr Rektor der Jahnschule, hörten sicher gerne, dass sie sich auch in Zeiten des Wandels auf ihre Schulträger verlassen könnten. Stichworte waren die Fassadensanierung in der Schillerschule beim Pavillon und die Toilettenanlage im Keller der Sporthalle bei der Schillerschule. Die Jahnschule erhalte eine neue Markise im mittleren Schulhaus, und es kann der Einstieg in eine moderne Medienausstattung gemacht werden. Der Schulverband mit Ketsch zusammen saniere die Realschule Stück für Stück, nach den Flachdächern, Fachräumen und der Küche sind im Moment die Toiletten dran, möglicherweise müssen auch die Lüftung und vielleicht sogar der Sporthallenboden saniert werden.

Dank an Engagierte und Vereine

Ein Dank gelte der freiwilligen Feuerwehr um ihren neuen Kommandanten Stefan Mehlich, der vertreten wurde vom Stabführer des Spielmannszuges Andreas Schließer und dem Brühler Roten Kreuz mit Werner Weidner an der Spitze, wie überhaupt allen Vereinen, von denen er zahlreiche Vorsitzende und Vorstandsmitglieder von Brühler und Rohrhofer Vereinen um ihren Vereinsvertreter-Vorsitzenden Wolfram Gothe, grüßen durfte. Dr. Göck dankte für das Mitwirken fast aller Vereine beim Gemeindejubiläum.

"Vom Gemeindejubiläum bleiben die vielen schönen Erinnerungen an ein kollektives Gemeinschaftserlebnis im Festzelt und beim Festumzug, festgehalten in Tausenden Bildern, zahlreichen Presseveröffentlichungen und etlichen Filmen", so der Bürgermeister weiter, "und die großartige Bereitschaft von Frauen und Männern aus Brühl und Rohrhof durch ihre Mitarbeit, das Fest zu gestalten." Anfangs hätten sich einige der 2.000 am Festumzug Beteiligten gefragt, ob das denn alles gut gehe, "es gab ja wirklich viel zu tun", aber am Ende seien alle froh und stolz, mit dabei gewesen zu sein: "Ich danke an der Stelle allen, die mitgearbeitet haben, ihr Einsatz war bewundernswert."

Drei positive Jubiläumsfolgen

Diese positive Erfahrung ermutige zum weiteren Engagement. Darüber hinaus sehe er Positives in drei Bereichen. Zum einen sei die Geschichte der Gemeinde in ganz besonderer Weise aufgearbeitet worden. Das "Heimatbuch" war eine hervorragende Leistung des Heimatvereins und jener 30 Autoren, die nach jahrelanger Vorarbeit Beiträge dazu verfasst hätten. Als zweiten wichtigen Punkt sehe er die Vertiefung der Gemeindepartnerschaften, die Brühl als eine weltoffene Gemeinde ausweisen würden: "Mit unseren drei Partnerstädten haben wir so viele Partner wie kaum eine andere Gemeinde unserer Größenordnung. Und wir sind Freunde über Landesgrenzen hinweg geworden. Deswegen freue ich mich, dass heute nach langer Zeit wieder ein Vertreter unserer französischen Partnergemeinde Ormesson anwesend ist, und ich heiße den Generalsekretär des Jumelage-Komitees, Jean-Maurice Gardey, herzlich willkommen." Gerne erinnere er sich auch an die Gäste aus Dourtega in Westafrika, die zu der Zeit der Jubiläumsfeierlichkeiten drei Wochen hier verbrachten. Eine besondere Freude habe die dritte Partnerstadt bereitet: "Die Weixdorfer haben unser Jubiläums-Wochenende fotografisch festgehalten."

Der dritte Punkt, der bleibe, sei ein sozialer, denn es gelang über die Jubiläumslotterie mit 8.500 verkauften Losen einerseits den beachtlichen Erlös von 25.000 Euro zu erwirtschaften, der über die "Brühler Stiftung für Menschen in Not" nachhaltig weiterwirke. Sein Dank ging an die vielen Spender und Sponsoren, die diese, aber auch andere Aktionen des Jubiläums, mit einem Gesamtbetrag von insgesamt über 100.000 Euro unterstützt hätten.

"Lebendig, weltoffen, kulturell und sozial engagiert"

So wie die Lotterie nun nachhaltig weiterwirke über das Jubiläumsjahr hinaus, so hätten die Veranstaltungen und Aktionen ebenfalls unter Beweis gestellt, dass in der Gemeinde Qualitäten vorhanden seien, die Brühl unverwechselbar machten im Kreis der Kommunen: "Brühl hat sich als eine lebendige, weltoffene, kulturell und sozial engagierte Wohngemeinde mit hohem Freizeitwert präsentiert, in der sich Jung und Alt wohl fühlen." Das unterscheide die Gemeinde von industriell geprägten Kommunen und von ähnlich strukturierten Wohngemeinden, die eher als "Schlafgemeinden" gelten: Wenn wir z.B. daran denken, dass mehr als 900 Menschen die EnBW-Weihnachtsaktion in Brühl besuchten, während in vergleichbar großen Gemeinden gerade mal 200 Menschen dort waren, zeigt das nicht nur das Organisationstalent unseres Kulturamts und unser reges Vereinsleben, sondern auch, wie wir solche Aktionen anpacken: nicht halbherzig, sondern entschlossen und mit hohem persönlichem Einsatz. Hier ging sein Dank an Hauptamtsleiter Lothar Ertl, der diesen hohen persönlichen Einsatz mit ihm mitgehe.

Leistungen und neue Herausforderungen

Man habe aber nicht nur "gefeiert", sondern auch versucht, den Mitbürgern das Leben zu erleichtern. Und auch hier gehe die Entwicklung weiter: Mit einem naturnahen Spielplatz habe man etwas für die Kinder unserer Familien getan. Für die Senioren sei ein Netzwerk für ältere und kranke



Das obligatorische Neujahrsgeschenk an den Bürgermeister fiel beim Abschied diesmal größer aus: "eine Schatztruhe mit verkostbarem Inhalt für unseren Spärbürgermeister und als Zugabe einen Scheck für die Kindergärten und Schulhorte, denn die Zukunft gehört unseren Kindern", erklärten Vereinsvertretervorsitzender Gothe (li.) und Erich Volk (re.).

Menschen organisiert worden, in dem zehn Organisationen im Bereich der Seniorenbetreuung zusammenwirkten. Umweltpolitisch habe Brühl in sechs Gemeinde-Gebäuden neue, energiesparende Heizungen einbauen lassen. Verbindung habe man mit der Firma Geo-Energy, die möglicherweise auf einem Gemeindegrundstück die saubere Energieform Erdwärme fördern wolle. Schließlich verhandele man mit der MVV Energie über eine Ausweitung des Gas- und vor allem des Fernwärmenetzes.

Brühl sei ein attraktiver Ort in der Rhein-Neckar-Region und auf dem Immobilienmarkt gut nachgefragt wegen der Großstadtnähe und weil die Verkehrsanbindungen und Lebensbedingungen hier am Rhein so gut sind. Und da das Konzept für eine Wohngemeinde mit hohem Freizeitwert die ständige Instandhaltung und Erneuerung bestehender Einrichtungen verlange, müssten sie auch genutzt werden. Dies zwingt die Verwaltung zur Offenheit gegenüber Zuzugswilligen. "Auch wenn sich das Bevölkerungswachstum selbst hier in der Region verlangsamt, ist es sinnvoll, ein Neubaugebiet in Brühl auszuweisen, dies aber muss mit Vorsicht und wohl überlegt geschehen. Denn auch hierbei zählt Qualität mehr als Quantität. Ohne diese vorausschauenden Maßnahmen würden wir bald unsere Einrichtungen, wie Kindergärten und Schulen, nicht mehr auslasten können. So weit darf es nicht kommen, und dafür setze ich mich ein", so der Bürgermeister.

Dank an Mitwirkende und Mitarbeiter

Am Ende stand sein Dank an alle, die sich in Brühl eingebracht und die sich für unsere Gemeinde eingesetzt haben: "Ihre Leistungen waren - und sind weiterhin - unverzichtbar. Dieser Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, die im Rathaus und in den Außenstellen im Jubiläumsjahr besonders engagiert gearbeitet haben. Sie haben gut mit den Vereinen zusammengearbeitet und die uns vom Arbeitsamt zur Verfügung gestellten Zusatzkräfte gut integriert."

Beziehung zur Heimatgemeinde vertieft

"Unsere neuen und alten Mitbürger konnten besonders im Jubiläumsjahr eine Beziehung zu ihrer Heimatgemeinde entwickeln und vertiefen", fasste Dr. Göck zusammen, "weil wir eine gemeinsame und lohnende Aufgabe angegangen sind, und weil wir uns alle lebensnah, weltoffen und sozial engagiert zeigten. Daran wollen wir anknüpfen, um so die gelebte Kultur des Miteinanders in Brühl als Voraussetzung für eine eigenständige, lebensfähige Gemeinde zu bewahren. Dabei hilft es auch, die Erinnerungen an das Gemeindejubiläum wachzuhalten."

Wolfram Gothe spricht für die Vereine

Wie schon zuvor Bürgermeister Dr. Göck wünschte auch der Vereinsvertretervorsitzende allen knapp 300 Gästen im Saal sowie allen Bürgerinnen und Bürgern in Brühl ein gutes und erfolgreiches Jahr 2008. Auch Wolfram Gothe zog eine positive Bilanz des Jubiläumsjahres: Trotz mancher skeptischer Stimmen sei das Jubiläumsjahr bravurös gemeistert worden. "Mit einem immensen Programm können wir auf ein Jubiläumsjahr zurückschauen, auf das wir alle mit Recht mächtig stolz sein können." Den "bis in die Haarspitzen motivierten Vereinen und Gruppen, einem fantastischen Brühler Publikum in einem Meer von blau-weißen Fahnen, Wimpeln und Spruchbändern" dankte auch Gothe "für diese großartigen Leistungen". Dabei vergaß er auch nicht die vielen kulturellen Highlights, vom Sinfonischen Orchester bis zum Hort an der Schule und den Tanzgruppen der Vereine, und aus dem sportlichen Bereich erwähnte er den Heini-Langlotz-Lauf, der für viel Furore gesorgt habe.

Lob für die Verwaltung

Ein Rekord-Ferienfreizeit-Programm mit 76 Veranstaltungen sei von der Verwaltung mit Unterstützung der Vereine organisiert worden, lobte er die Beteiligten wie auch insgesamt "unsere fleißigen Mitarbeiter vom Bauhof, unseren pflichtbewussten Gemeinderat und einen erfolgreichen Bürgermeister". Bemerkenswert fand er die zahlreichen Spenden an die Gemeinde, aber auch an Vereine und Institutionen.

Neue Jubiläen

Gothe kündigte als weitere Jubiläen 90 Jahre Fußballverein, 20 Jahre Tanzsportclub, 10 Jahre Country-Club, 55 Jahre Kollerkröten und 30 Jahre Partnerschaft mit Ormesson an, "und mit dem 75. Geburtstag des Wassersportvereins ist der erste Festakt schon vorbei."

Neue Sommerfest-Ausrichter

Da die Interessengemeinschaft Brühl-Rohrhofer Vereine nicht mehr für die Durchführung des Rohrhofer Sommerfestes zur Verfügung stehe, hoffte Gothe auf eine baldige "Nachfolgelösung". Weitere Herausforderungen sieht Gothe vor allem in der oftmals fehlenden Bereitschaft, in den Vereinen Verantwortung zu übernehmen. "Das harte Reizwort" von "Überalterung" sei zu hören: "Wo bleiben denn die Jungen?", werde gefragt. Das Interesse bei der Jugend an Gemeinschaftsaufgaben zu wecken, "ist unsere größte Aufgabe". Eine Lösung sieht Gothe im Zusammenwirken mit den Schulen, was in der Jahnschule schon praktiziert werde.

Abschied vom Vereinsvertretervorsitz

Sein Stellvertreter Erich Volk und auch er selber hätten noch "Träume", deswegen wollten sie beide nach 20 bzw. 10 Jahren ihr Amt als Vereinsvertreter niederlegen. Am Ende galt sein Dank seiner Frau, die ihn stets unterstützt habe.

Chorgesang und Gespräche

Dem Stehempfang mit Plausch bei Getränken und Brezeln gab der Frauensingkreis die musikalische Note: Unter der Leitung von Maria Löhlein-Mader bot der Chor drei Lieder vom Gospel bis hin zum krönenden Abschluss "Auf die Freundschaft".



Bürgermeister Dr. Göck (re.) dankte Wolfram Gothe und Erich Volk "für euren langjährigen, erfolgreichen Dienst als Vereinsvertreter und darüber hinaus" und überreichte ehrende Geschenke. Renate Dvorak bekam für den Förderkreis Dritte Welt ebenfalls diese Ehrenschele, mit herzlichem Dank für drei Wochen Gastbetreuung der Freunde aus Dourtenga und allen guten Wünschen für ihre Reise nach Dourtenga und Grüße an den Vorsitzenden Klaus Krebaum, der schon dort ist.

Aus dem Gemeinderat

Die Haushaltsplanung 2008 stand im Mittelpunkt der ersten Sitzung des Gemeinderates in Brühl.

Haushaltsplan 2008

Der Haushaltsplan 2008 wurde am Ende einer einstündigen Aussprache bei zwei Enthaltungen einstimmig beschlossen. In seiner Einführungsrede sprach Bürgermeister Dr. Ralf Göck von einem "rekordverdächtigen Haushalt". Insgesamt liegt das Gesamtvolumen des Haushalts 2008 mit 31,3 Millionen Euro rund 8 % über dem Vorjahreshaushalt. Zufrieden stellte Göck fest, dass seit 2006 die Einnahmen sprudeln und es auch dank des Gemeinderates gelang, die Ausgaben relativ konstant zu halten. So konnte schon 2007 die Zuführung an den Vermögenshaushalt enorm gesteigert werden, welche 2008 nochmals "auf den vorbildlichen Wert von 10 % des Verwaltungshaushaltes" gesteigert werde. Stolz ist der Bürgermeister auf die Höhe der allgemeinen Rücklage. Schon nach dem Plan für 2008 werden der Rücklage 1,8 Millionen Euro zugeführt. 2007 waren 1,6 Millionen Euro Rücklagenzuführung geplant, wobei daraus wahrscheinlich in der Jahresrechnung 2,6 Millionen Euro werden. Somit konnte Göck in Aussicht stellen, dass Ende 2008 möglicherweise ein zweistelliger Millionenbetrag an Rücklage zur Verfügung steht. Trotz all dieser schönen Zahlen dringt Göck darauf, auch in Zukunft in Sachen Ausgabenbereitschaft Maß zu halten. Auf der Ausgabeenseite sieht Göck zwei Hauptposten. Bei den Personalkosten erwartet die Verwaltung in 2008 eine deutliche Steigerung von 4,4 auf 4,55 Millionen Euro, mit einer angenommenen 3%igen Gehaltssteigerung gerechnet, und bei den Sachausgaben werden es mit 2,55 Millionen Euro rund 2 % mehr im Vergleich zum Vorjahr sein. Zuversichtlich zeigte sich Göck, dass der Brühler Haushalt auf Jahre hinaus keine "nicht rentierlichen" Schulden machen wird, wenn sich die Ausgaben im Rahmen halten.

Auch Bernd Kieser (CDU) zeigte sich zufrieden angesichts der Haushaltseckdaten. Der Einkommenssteueranteil liegt mit 6,8 Millionen Euro 900.000 Euro über dem Ansatz 2007, die Gewerbesteuer fällt mit 2 Millionen Euro rund 400.000 Euro höher aus und auch die Schlüsselzuweisungen vom Land erhöhen sich um 1,5 Millionen Euro auf rund 5 Millionen Euro. Diese Zahl deutet jedoch zugleich auf die Schwachstelle der Gemeinde, die im Vergleich zu anderen Gemeinden eher steuerschwach ist. Als kleines Damokles-Schwert über dem Haushalt sieht der CDU-Politiker auch die Entwicklung der Personalkosten. Schon jetzt sind deutliche Steigerungen veranschlagt, obwohl ein möglicher Tarifabschluss bis zu 8 % in den Haushalt 2008 noch nicht eingeflossen ist. Trotzdem zeigte sich auch Kieser zufrieden über die Kennzahlen des Haushalts, der es der Gemeinde auch erlaubt, der mittelfristigen Finanzplanung von 2008 bis 2011 ohne Probleme nachzukommen.

Ähnlich optimistisch sieht das der SPD-Politiker Hans Hufnagel. Einzige Schwachstelle im Haushalt sei die überproportionale Abhängigkeit von externen Faktoren, die die Gemeinde nicht beeinflussen kann. Daraus ergibt sich für Hufnagel ganz klar, dass die Gemeinde, vielleicht sogar stärker als andere, auf ihre Ausgabenpolitik achten und Prioritäten setzen muss. Wobei eine von diesen Prioritäten bei den Schulen und Kindergärten zu finden ist: "Im Wettbewerb der Gemeinden wird dieser Standortfaktor immer wichtiger."

Werner Fuchs (Freie Wähler) betonte in seiner Stellungnahme, dass mit "diesem vielen Geld" vor allem vorsichtig umgegangen werden muss. "Irgendwann geht es mit der Konjunktur auch wieder abwärts und dann sind wir über unsere Rücklagen froh."

Nicht ganz so zufrieden über den Haushalt zeigte sich dagegen die Grüne Liste, wobei es um die strategische Ausrichtung des Haushalts ging. Ulrike Grüning vermisst Konzeptionen in Sachen regenerative Energie, Familienfreundlichkeit und Nahverkehr. Das Zahlenwerk ablehnen wollte die beiden Vertreter der Grünen Liste zwar nicht, doch enthielt sich die Grüne Liste der Stimme.

Zuschuss für die "Kollerskipper"

Sehr zügig behandelten die Ratsmitglieder nach den Haushaltsbesprechungen die restlichen Tagesordnungspunkte. Einstimmig wurde der Zuschuss über rund 15.500 Euro für die Erweiterung und Verlegung der Steganlage des Segelclubs "Kollerskipper" beschlossen.

Ratsinformationssystem

Die Einführung des Ratsinformationssystems, mit dem in Zukunft die Verwaltung der Sitzungsunterlagen auch auf elektronischem Weg erfolgt, wurde einstimmig beschlossen. Sobald die Installation (für einmalig 6.400 Euro) erfolgt ist, können die Räte (mit Passwort) über das Internet an die Vorlagen kommen und die Bürger sehen die Protokolle, nach Abzeichnung durch den Gemeinderat, wie Heinz Spies und Roland Schnepf betonten, ebenfalls im Internet. Die jährliche Wartung kostet rund 1.100 Euro.

Spendenannahme

Ebenfalls völlig einstimmig ging es bei der Annahme von Geldspenden über insgesamt 1.100 Euro und Sachspenden in Höhe von 60 Euro zu.

Informationen

Gock informierte über den Stand der Dinge bei der "Brühler Stiftung für Menschen in Not", eine Erfolgsgeschichte mit segensreicher Wirkung, so der Bürgermeister gegenüber dem Gemeinderat. Jährlich werden durch direkte Spenden sowie aus dem (Zins-)Ertrag des Stiftungsvermögens Menschen, die in Not geraten sind, mit 6.000 bis 9.000 Euro unterstützt. Die Zahlen sind auf der Brühler Seite www.bruehl-baden.de unter "Stiftung" nachzulesen. Weiter unterrichtete Göck den Gemeinderat über die geplanten Pflanzungen von Walnussbäumen am Wanderweg.

Stefan Kern

Amtliche Bekanntmachungen



Einladung zur nächsten öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt

am Montag, den 21.01.2008, um 19.00 Uhr
im Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

1. Bauantrag zum Umbau und Dachausbau des bestehenden Zweifamilienhauses auf dem Grundstück Flst. Nr. 1996, Anton-Bruckner-Straße 30
 2. Bauantrag zum Neubau einer Abstellhalle für Gabelstapler auf dem Grundstück Flst. Nr. 4947, Mannheimer Landstraße 7
 3. Bauantrag zur Nutzungsänderung der bestehenden Scheune auf dem Grundstück Flst. Nr. 36/1, Schwetzingener Straße 8
 4. Bauantrag zum Anbau eines Ateliers an das bestehende Wohngebäude auf dem Grundstück Flst. Nr. 2196, Gartenstraße 44
 5. Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Flst. Nr. 501, Kirchenstraße 10
 6. Bauantrag zum Neubau eines Dreifamilienwohnhauses auf dem Grundstück Flst. Nr. 704/2 und 704/3, Hofstraße 22b und 22c
 7. Jahnalle - Erneuerung der Regelung und Steuertechnik Lüftungsanlage - Vergabe der Steuer- und Regeltechnik in der Jahnalle
 8. Kanaluntersuchung und Sanierung der Abwasserkanäle (Eigen KVO) - Programme 2007 und 2008
 9. Informationen durch den Bürgermeister
 10. Fragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
 11. Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
- gez. Dr. Ralf Göck
Bürgermeister

Aktuelle Rufnummern auf einen Blick

Bürgermeisteramt Brühl

	2003-0	Fax: 2003-14
Altenbegegnungsstätte	72618	
Bauhof	78461	Fax: 5774816
Freibad	71103	Fax: 703383
Friedhof Brühl	74666	
Friedhof Rohrhof	77722	
Gemeindebücherei	702983	Fax: 702984
Gemeindekindergarten	72882	
Grillhütte	72387	
Hallenbad	72203	
Jugendtreff	780688	
Kompostlager	77980	
Kulturzentrum "Villa Meixner"	74383	
Jahnschule Brühl	73370	Fax: 780800
Kernzeitbetreuung Jahnschule	703074	
Schillerschule Brühl	702820	Fax: 702821
- " - -Außenstelle Rohrhof	73390	Fax: 855181
Jugendmusikschule Brühl	702824	
Hort an der Schillerschule -Gruppenräume-	780995	
Hort -Büro u. Anmeldung- Tel. u. Fax	702823	
Marion-Dönhoff-Realschule	7066-0	Fax: 706630

Durchwahlnummern der Gemeindebediensteten

Bürgermeister Dr. Göck	2003-11	Frau Bruch	2003-43
		Frau Calin	2003-42
<u>Sekretariat</u>		Frau Heckmann	2003-46
Frau Braun	2003-13	Herr Kalotai	2003-44
		Frau Nachsel	2003-45
<u>Hauptamt</u>		Herr Steinborn	2003-47
Herr Ertl (Amtsleiter)	2003-21		
Herr Stohl (stellv. Amtsleiter)	2003-28	<u>Ordnungsamt</u>	
Herr Faulhaber, Dirk	2003-26	Herr Faulhaber, Hans (Amtsleiter)	2003-60
Herr Gärtner	2003-29	Herr Kraft (stellv. Amtsleiter)	2003-61
Herr Geschwill	2003-24	Herr Baar	2003-31
Frau Kloiber	2003-33	Herr Bartz	2003-36
Frau Palzer	2003-23	Herr Eiduks	2003-75
Frau Rühl	2003-32	Frau Haaf	2003-67
Frau Schieler	2003-35	Frau Hartmann	2003-65
Herr Schleyer	2003-25	Herr Heldmann	2003-62
Frau Schmid	2003-27	Frau Kreimes	2003-74
Frau Schwenzer	2003-34	Frau Schäfer	2003-0
Herr Wüst	2003-30	Herr Schmitt	2003-64
		Frau Schneider	2003-63
<u>Ortsbauamt</u>		Herr Sommer	2003-66
Herr Hillmann (Amtsleiter)	2003-80	Herr Weis	2003-68
Herr Rohr (stellv. Amtsleiter)	2003-81	Herr Zahn	2003-69
Herr Dr. Askani	2003-89	Notar (Terminvereinbarung)	2003-63
Herr Frey	2003-82		
Herr Harsch	2003-86		
Herr Oelsner	2003-85		
Herr Stanka	2003-88		
Frau Stoll	2003-84		
Frau Wühler	2003-83		

Öffnungszeiten des Rathauses:

Mo., Mi. und Fr.:	8.30 - 12.00 Uhr
Di. u. Do.:	8.30 - 12.00 Uhr
	15.00 - 17.30 Uhr

e-mail: buergermeisteramt@bruehl-baden.de
www.bruehl-baden.de

Kämmereramt

Herr Raquet (Amtsleiter)	2003-40
Herr Zorn (stellv. Amtsleiter)	2003-41

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2008

1. Steuerfestsetzung

Der Gemeinderat hat durch Haushaltssatzung vom 14.01.2008 die Hebesätze für die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2008 festgesetzt auf

230 v.H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) und

260 v.H. für die Grundstücke (Grundsteuer B)

Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2008 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 27 Absatz 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2008 in derselben Höhe wie für das Jahr 2007 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht, anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamtes, ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2008 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf ein Bankkonto der Gemeindekasse zu überweisen oder einzuzahlen.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Bürgermeisteramt Brühl, Hauptstraße 1, 68782 Brühl, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

4. Hinweis

Bei Grundstücksveräußerungen ist der bisherige Eigentümer weiterhin zur Zahlung der Grundsteuer an die Gemeinde verpflichtet. Andere Vereinbarungen (z.B. Kaufvertrag) haben nur privatrechtliche Bedeutung für die Verrechnung der Grundsteuer zwischen dem bisherigen und dem neuen Eigentümer. Sie berühren aber die Zahlungspflicht (Steuerschuld) gegenüber der Gemeinde nicht. Erst nachdem das Finanzamt einen neuen Messbescheid erlassen hat, wird die Grundsteuer für den Käufer ab dem im Messbescheid genannten Zeitpunkt festgesetzt.

Brühl, den 18.01.2008

Der Bürgermeister:
gez. Dr. Ralf Göck

Anlieferung von Gartenabfällen auf dem Kompostlager der Gemeinde Brühl

Auf dem Kompostlager der Gemeindeverwaltung Brühl können die Brühler Bürgerinnen und Bürger ihre kompostierbaren Gartenabfälle abgeben. Ausgenommen davon sind Wurzelstöcke sowie Äste, die mehr als 15 cm Durchmesser haben. Das angelieferte Material darf weder Küchenabfälle noch Restmüll enthalten. Plastik-, Glas- und Metallreste sind nicht kompostierbar und dürfen daher ebenfalls nicht enthalten sein.

Da für die Anlieferung der Gartenabfälle eine Gebühr erhoben wird, bittet die Gemeindeverwaltung, Folgendes zu beachten: Bei jeder Anlieferung ist für jeden angefangenen halben Kubikmeter unverdichteter Gartenabfälle eine Gebühreneinheit zu entrichten.

Die Gebühren können mit Zehnerkarten, die im Vorverkauf an der Rathauspforte erhältlich sind, bezahlt werden. Sie werden auf dem Kompostplatz entsprechend der angelieferten Menge entwertet. Eine Zehnerkarte kostet 15,00 Euro und ist somit günstiger als die Barzahlung auf dem Kompostlager mit je 3,00 Euro pro Gebühreneinheit.

Die Zufahrt mit Kraftfahrzeugen ist nur über den Inselweg möglich.

Anlieferer, die den Kompostplatz zu Fuß, mit Schubkarren, Handwagen oder dem Fahrrad über den hinteren Eingang betreten, müssen sich zunächst beim Personal der Kompostanlage melden.

Die Gartenabfälle dürfen nur in den gekennzeichneten Bereichen abgelegt werden. Die Anordnungen des Personals sind zu beachten.

Der Kompostplatz ist jeden Mittwoch von 13.30 bis 15.30 Uhr und jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Komposterde ist in begrenzten Mengen kostenlos erhältlich, solange der Vorrat reicht.

Rattenbekämpfung

In der Zeit vom 30.01. bis 01.02.2008 führt das Schädlingsinstitut Merz im Auftrag der Gemeinde Brühl gezielte Rattenbekämpfungsmaßnahmen im gesamten Ortsgebiet durch.

Dabei besteht auch die Möglichkeit der Rattenbekämpfung auf privaten Grundstücken.

Abrechnung erfolgt nach jeweiligem Verbrauch.

Interessenten wollen bitte bis **28.01.2008** nachstehende Anmeldung an das Bürgermeisteramt Brühl zurückgeben.

Bitte hier ausschneiden



Bürgermeisteramt Brühl

- Ordnungsamt -
Hauptstr. 1

68782 Brühl

Ich bin Eigentümer/Mieter des nachstehenden Grundstücks und wünsche, dass auf diesem Rattenbekämpfungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die anfallenden Beträge werde ich der Fa. Merz bezahlen.

Grundstück:

Auftraggeber:

Bitte hier ausschneiden



Aktuelles aus dem Sozialbereich Ausgabe des Landesfamilienpasses und der Gutscheinkarten für das Jahr 2008



Begünstigter Personenkreis:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben.
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.
- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwer behinderten Kind mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 v.H.

Die autorisierten Personen können mit dem Landesfamilienpass kostenlos bzw. zu einem ermäßigten Eintritt die staatlichen Schlösser, Gärten und Museen in Baden-Württemberg besuchen.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten sind aus der Broschüre zum Landesfamilienpass zu entnehmen. Diese sowie die Gutscheinkarten für das Jahr 2008 erhalten Sie beim Bürgermeisteramt - Sozialabteilung - Zimmer 111 und 112.



Bereitschaftsdienste



NOTRUF

Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizeirevier Mannheim-Neckarau, Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9	19292
Kreiskrankenhaus Schwetzingen Bodelschwinghstraße	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten, 24 h	01805/304 505

STÖRUNGSDIENSTE:

Strom	
EnBW Regional AG	
Regionalzentrum Nordbaden	
- Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	06222/56224
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/9999966
Gas, Wasser, Fernwärme	
MVV Energie AG Mannheim	0621/290-0
- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

**Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung,
Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9, Telefon-Nr. 19292**

Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:
an Wochenenden von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr, an
jedem Mittwoch von 13.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr, an Feiertagen
vom jeweiligen Vorabend 20.00 Uhr bis zum nachfolgenden
Werktag 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

Samstag, 19.01.2008, und Sonntag, 20.01.2008
von 10.00 - 12.00 Uhr

**Dr. Markus Zapf, Altlußheim, Hauptstr. 55,
Telefon 06205/37555**

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden
Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter
www.zahn-forum.de/karlsruhe.html jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Samstag, 19.01.2008

Sonnen-Apotheke, Brühl, Messplatz 4,
Telefon 06202/71288

Sonntag, 20.01.2008

Oststadt-Apotheke, Kurfürstenstr. 22, Schwetzingen,
Telefon 06202/93080

Montag, 21.01.2008

Luisen-Apotheke, Plankstadt, Luisenstr. 26,
Telefon 06202/4727

Sonnen-Apotheke, Reilingen, Kolpingstr. 2,
Telefon 06205/4303

Dienstag, 22.01.2008

Linden-Apotheke, Hockenheim, Schwetzingen Str. 18,
Telefon 06205/15544

Mittwoch, 23.01.2008

Neue Apotheke, Ketsch, Eppelheimer Str. 1,
Telefon 06202/68900

Donnerstag, 24.01.2008

Markgrafen-Apotheke, Schwetzingen, Markgrafenstr. 2/2,
Telefon 06202/270040

Freitag, 25.01.2008

Carl-Theodor-Apotheke, Brühl, Leipziger Str. 2,
Telefon 06202/71810

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

Altersjubilare

19.01.	Herr Walter Heilmann, Mozartstr. 7	77 Jahre
19.01.	Frau Antonia Maurer geb. Schweitzer, Albert-Bassermann-Str. 1	78 Jahre
19.01.	Frau Elisabeth Wabnitz geb. Schuhmacher, Anton-Bruckner-Str. 15	81 Jahre
19.01.	Frau Rosario Vazquez Montano, Luftschiffing 20	75 Jahre
19.01.	Frau Lore Welter geb. Striehl, Falkenstr. 1	84 Jahre
20.01.	Frau Lieselotte Faulhaber geb. Schimmele, Ketscher Str. 32 A	82 Jahre
20.01.	Herr Reinhard Faulhaber, Lerchenstr. 2	76 Jahre
20.01.	Herr Heinz Richter, Ahornstr. 1	77 Jahre
20.01.	Herr Anton Bischof, Schwarzwaldstr. 20	81 Jahre
20.01.	Frau Lina Kohl geb. Weiß, Finkenstr. 1	83 Jahre
20.01.	Frau Marta Czurlak geb. Pielawa, Hardtstr. 19	93 Jahre
21.01.	Frau Irmgard Eikmeier geb. Glaser, Schiffstr. 4	77 Jahre
22.01.	Frau Hilda Maurer geb. Mack, Görngasse 4	86 Jahre
22.01.	Frau Helene Löhrhoff geb. Rönspieß, Mannheimer Landstr. 25	98 Jahre
22.01.	Frau Marianne Welter geb. Gress, Bismarckstr. 30	77 Jahre
22.01.	Frau Elisabeth Münch geb. Wernisch, Rheinstr. 6 A	78 Jahre
23.01.	Frau Margarete Wresch geb. Brosch, Mannheimer Landstr. 23	88 Jahre
23.01.	Frau Anna Kohl geb. Deubert, Kolpingstr. 11	85 Jahre
24.01.	Herr Rudi Dattge, Mannheimer Landstr. 23	77 Jahre
24.01.	Frau Inge von Khreninger-Guggenberger-Petzsch geb. Koch, Spraulache 59	77 Jahre
24.01.	Herr Günter Zirnstein, Mannheimer Str. 25	78 Jahre
25.01.	Frau Erzsebet Kristof geb. Lepres, Lilienweg 2	77 Jahre
25.01.	Frau Johanna Zimmerer geb. Brochwitz, Mannheimer Landstr. 23	89 Jahre
25.01.	Herr Peter Dück, Taubenweg 5	75 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich!

Öffentliche Einrichtungen



Jugendhaus "Treffpunkt" Brühl



Das Team des Jugendhauses Brühl startete mit viel Motivation ins neue Jahr und baute gemeinsam mit den jugendlichen Besuchern eine Pergola in das Gebäude des Jugendhauses. Somit wurde der große Raum etwas entzerrt und es entstand eine gemütliche Sitzecke, die mit einer großen gespendeten Sofa-Ecke ausgestattet wurde. Auf diesem Weg soll den freundlichen Spendern dafür gedankt werden.

Außerdem gibt es seit Beginn des Jahres immer montags, von 16.00 bis 18.00 Uhr, einen Mädchentreff, in dem die Mädels ungestört Kicker und Billard spielen, basteln und quatschen können.

Öffnungszeiten des Jugendhauses "Treffpunkt" Brühl		
Montag	16.00-18.00 Uhr	Mädchentreff
	16.00-21.00 Uhr	Jugendtreff
Dienstag	16.00-21.00 Uhr	Jugendtreff
Mittwoch	14.00-16.00 Uhr	Teentreff
	16.00-19.00 Uhr	Jugendtreff
	20.00-23.00 Uhr	UBin
Donnerstag	14.00-19.00 Uhr	Jugendtreff
Freitag	16.00-21.00 Uhr	Jugendtreff
Teentreff	für alle Schüler der 5. Klasse	
Jugendtreff	für alle ab der 6. Klasse	
UBin	für alle ab 16 Jahre	

Hallenbad Brühl

Ormessonstraße 3, Tel. 06202/72203



Hallo, Kinder,
das nächste Spaßschwimmen steht unter dem Motto "Fasching im Hallenbad". Es findet am Dienstag, den 29.01., von 14.00 bis 16.00 Uhr statt. Etwas verraten wir euch heute schon: Es wird ein lustiger und toller Nachmittag. Mehr darüber erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe.
Bis dahin grüßt
das Bäderteam

Aufgeschlossene Menschen als Tagespflegepersonen für Kinderbetreuung



Gerade in der heutigen Zeit ist es für viele Personengruppen wichtig, berufstätig zu sein. Überwiegend allein erziehende Eltern teile sind auf Betreuungsplätze für ihre Kinder angewiesen.

Tagespflegepersonen bieten für alle Kinder, besonders im Kleinkindalter, ein regelmäßiges Betreuungsangebot an. Diese Betreuungsform stellt ein ergänzendes Angebot zu Kindergarten, Hort oder Schule dar. Der Vorteil liegt darin, dass ein individuelles Betreuungsarrangement gefunden werden kann. So kann es Müttern und Vätern gelingen, berufliche und familiäre Aufgaben gleichermaßen verantwortungsvoll wahrzunehmen. Geeignet für die Tagespflege sind Personen, die über Persönlichkeit, Sachkompetenz, Kooperationsbereitschaft mit Erziehungsberechtigten sowie adäquate Räumlichkeiten verfügen. Über die seit 01.10.2005 notwendige Zulassung entscheidet das Jugendamt. Dort wird auch eine Grundqualifizierung für Kindertagespflegepersonen angeboten.

Sollte Ihr Interesse geweckt sein, wenden Sie sich an das Jugendamt des Rhein-Neckar-Kreises, Kurfürstenanlage 38-40, 69115 Heidelberg, Tel. 06221/522-1520.

Machen Sie mit!
Tempo 30

lohnt sich für alle!

Tempo
30

Glücklichsein entsteht im Kopf - über die Grundlagen eines guten Lebensgefühls -

Ein Vortrag mit

Martin Noll

Di., 22. Januar, 20.00 Uhr
Schillerschule Pavillon

Wir leben in unserer Kultur sehr stark nach außen gerichtet, nehmen Ereignisse wahr, bewerten sie als „gut“ oder „schlecht“ und erleben in uns die emotionale Antwort darauf.

Das macht uns sehr davon abhängig möglichst viele Dinge zu erleben, die wir als „gut“ bewerten können um uns glücklich zu fühlen.

Wir arbeiten hart dafür solche Erfahrungen zu fördern und gegenteilige, die wir als „schlecht“ bewerten, zu minimieren. Das funktioniert aber nicht und gleichzeitig überfordern wir uns dabei.

Im Vortrag soll ein anderes Verständnis von Glücklichsein vorgestellt werden: Glücklichsein als von innen her kommende Empfindung kann unmittelbar erlebt werden, wenn wir uns von dem permanent in uns ablaufenden Bewertungsprozess der Außenereignisse lösen und uns mit dem tief in uns sitzenden Bedürfnis nach Harmonie und Freude verbinden, quasi einen „Willen zum Glücklichsein“ entwickeln.

Neue Literatúrausstellung zum Thema „Glücklichsein“

Die Gemeindebücherei stellt bei dieser Veranstaltung eine Auswahl von Büchern zum Thema „Glücklichsein“ aus, die an diesem Abend gegen Vorlage des Büchereiausweises ausnahmsweise entliehen werden können!



Gemeindebücherei
BRÜHL



Eintritt: 5,- €, AK + 1,- €

Karten & Reservierungen:

Bücherinsel Brühl	Tel. 7 77 13
Rathauspforte	Tel. 20 03-0
Gemeindebücherei	Tel. 70 29 83

Öffnungszeiten Gemeindebücherei Brühl:

Mo., Mi., Fr.	10.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Di. + Do.	geschlossen

Volkshochschule - Bezirk Schwetzingen

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 8.00-12.00 Uhr

Information und Anmeldung: Telefon 06202/20950



Mitteilungen anderer Behörden



VHS-Sprachenschule

In der Volkshochschule, Bezirk Schwetzingen, werden zurzeit 16 Sprachen von kompetenten studierten Lehrkräften mit viel Lehrerfahrung, oft Muttersprachlern, unterrichtet. Diese sind: Arabisch, Chinesisch, Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Hindi, Italienisch, Kroatisch, Neugriechisch, Norwegisch, Russisch, Spanisch, Türkisch, Tschechisch, Ungarisch.

Es gibt Kurse in allen Niveaustufen. Von den Anfängern bis zum Konversationskurs, von dem Sprachkurs, der fit macht für die Sprache des Urlaubslandes bis zum Fachsprachkurs für den Beruf reicht das weitgefächerte Angebot.

Hören - Sprechen - Lesen - Schreiben - das sind die Bereiche, in denen sich der Sprachunterricht vollzieht. Von der Anfangsstufe bis zum Zertifikat nach dem Europäischen Referenzrahmen wird die Sprachentwicklung an unserer Schule gefördert.

Wer sich als Wieder- oder Quereinsteiger/in nicht sicher ist, welcher Kurs der richtige ist, sollte unsere **kostenlosen Sprachberatungen** mit der Möglichkeit eines Einstufungstests für die Sprachen **Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch**, die alle am Mittwoch, 30. Januar, um 19.00 Uhr, im VHS-Haus, Mannheimer Straße 29, stattfinden.

Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH



Die Biotonne lohnt sich

Das Sammeln von Biomüll in einer separaten Tonne wird ab dem Jahr 2008 belohnt: Zum einen sinkt die Behältergebühr um fast 50 %, zum anderen wurden die Leistungsgebühren pro Leerung erheblich gesenkt. Diese Gebührensenskung wurde möglich aufgrund des positiven Ergebnisses der regionalen Verhandlungen zwischen dem Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Heidelberg um die Kosten der Kompostierung.

Im Jahr 2007 lag die Behältergrundgebühr einer 80 Liter Biomülltonne bei jährlich 18,10 €, im Jahr 2008 sind es nur noch 9,55 €. Die Leerungsgebühren für eine 80 Liter Biomülltonne wurden von 2,45 € auf 1,40 € gesenkt.

Wer seinen Biomüll derzeit über die Restmülltonne entsorgt, sollte sich überlegen, ob eine getrennte Erfassung über eine Biomülltonne nicht kostengünstiger ist, da die Kosten der Kompostierung niedriger sind als die Verbrennungskosten des Restmülls, was sich in den Gebühren widerspiegelt. Durch eine getrennte Erfassung von Biomüll reduziert sich dadurch die anfallende Menge an Restmüll. Die Behältergrundgebüh-

ren einer 80 Liter Restmülltonne liegen im Jahr 2008 bei jährlich 49,30 €, die Leerungsgebühren bei 3,50 € je Leerung. Die vollständigen Gebührensätze aus der Abfallwirtschafts-satzung des Rhein-Neckar-Kreises sowie einen Gebühren-rechner findet man im Internet unter www.avr-rnk.de. Der Biomüll aus dem Rhein-Neckar-Kreis wird im Kompost-werk in Heidelberg zu wertvollem Kompost weiterverarbei-tet. Die getrennte Erfassung von Biomüll hat im Abfallwirt-schaftssystem des Rhein-Neckar-Kreises einen festen Platz. Allerdings geht der Kreis nicht von einer per Satzung verord-neten Trennung der Abfälle in Rest- und Biomüll aus, son-dern setzt auf das ökologische Verständnis der Einwohner. Kompostierung ist sinnvoll, schließlich weiß das jeder Hobby-gärtner zu schätzen.

In die Biotonne gehören alle biologisch abbaubaren und orga-nischen Abfälle wie z. B. Äste, Blumen, Blumenerde, Eier-schalen, Essensreste, Gartenabfälle, Rasenschnitt, Obst-reste, Laub.

Übrigens: Zeitungspapier ist kompostierbar und als Struktur-material im Biomüll erwünscht, da es Geruch und Feuchtig-keit bindet. Nicht verwenden sollten Sie Kunststofftüten, da diese nicht kompostierbar sind und den Rotteprozess stören.

Abfallsäcke - eine flexible Ergänzung des Entsorgungssystems

Gebühren für Rest- und Biomüllsäcke gesenkt

Als zusätzliche Entsorgungslösung bei größerem Müllauf-kommen bietet die AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises Abfallsäcke an, eine flexible Ergän-zung des Tonnensystems, sollte das Volumen der Bio- und Restmüllgefäße oder der Grünen Tonnen plus einmal nicht ausreichen.

Neben die Tonne gestellt oder einzeln, werden diese Säcke am jeweiligen Abfuhrtag mitgenommen. Selbstverständlich müssen die Säcke verschlossen bereitgestellt werden, um eine Verschmutzung der Straßen und Gehwege zu vermeiden.

Die Gebühren für die Rest- und Biomüllsäcke konnten im Jahr 2008 gesenkt werden. Restmüllsäcke sind für 2,75 €, Bio-müllsäcke für 1,50 € bei den örtlichen Verkaufsstellen in allen Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises erhältlich. Weiterhin bietet der Rhein-Neckar-Kreis auch grüne Wertstoffsäcke für 2,- Euro/Stück an. In diesen Gebühren sind die Kosten der Entsorgung bereits enthalten, d.h. es fallen keine Zusatzkos-ten der Müllentsorgung an, da die Säcke anstelle der Leerung mitgenommen werden.

Sämtliche Verkaufsstellen für die Abfallsäcke findet man im Internet unter www.avr-rnk.de

Agentur für Arbeit Mannheim

Chancen nutzen durch Weiterbildung

In vielen Betrieben steigen die Anforderungen an die Mitar-beiter kontinuierlich an. Andererseits zeichnet sich inzwi-schen ein Mangel an Fachkräften ab. Mit Hilfe des Sonderpro-gramms zur Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäf-tigter Älterer in Unternehmen, kurz WeGebAU genannt, können sowohl Arbeitnehmer als auch Firmen finanzielle Unterstützung durch die Agentur für Arbeit erhalten. Betro-fene sollten ihren Arbeitgeber darauf ansprechen und durch Qualifikation den eigenen Arbeitsplatz sicherer machen.

Zahlreiche Unternehmen in der Region und ihre Beschäftig-ten profitieren bereits jetzt von einer gelungenen Zusammen-arbeit mit Bildungsträgern und Agentur für Arbeit.

Auf diese Weise können Un- und Angelernte zu Fachkräften ausgebildet oder die Qualifikation von Menschen ab 45 Jah-ren an die aktuellen Erfordernisse angepasst werden.

Die Vorteile des Programms WeGebAU für Arbeitnehmer sind offenkundig, wie Ute Kuppinger, Projektverantwortliche für das Sonderprogramm der Agentur für Arbeit Mannheim, meint. Sie erhalten eine Qualifikation nach dem neuesten Stand, sichern ihre Beschäftigungsfähigkeit und können einer vielleicht drohenden Kündigung wegen mangelnder Fach-kenntnisse entgegenwirken.

Nähere Informationen zur Förderung gibt es bei der Agentur für Arbeit Mannheim unter der Telefonnummer 0621/165-658.

Der Rhein-Neckar-Kreis informiert ...

Gewinnung von Personen als ehrenamtliche Betreuer

Wird bekannt, dass eine Person wegen Alter, Krankheit oder Behinderung außerstande ist, ihre Lebenssituation zu bewälti-gen sowie den Alltag zu organisieren und steht eine in guten Tagen ausreichend bevollmächtigte Person nicht zur Verfü-gung, kann beim Amtsgericht - Vormundschaftsgericht - in dessen Bezirk der Betroffene wohnt, die Bestellung einer rechtlichen Betreuung angeregt werden.

Bei den rechtlich betreuungsbedürftigen Personen handelt es sich vielfach um Alleinstehende ohne Angehörige. Diese hilflosen Personen leben zum Teil auch im Heimen.

Für diesen Personenkreis suchen wir Mitbürger/innen, die be-reit sind, **ehrenamtlich** eine rechtliche Betreuung zu überneh-men. Aufgabe des Betreuers ist es, für den Betreuungsbedürf-tigen notwendige Hilfen zu organisieren und ihn rechtlich zu vertreten. Der Betreuer hat keinesfalls Dienstleistungen in Form von hauswirtschaftlichen Arbeiten oder Pflegeverrich-tungen zu erbringen. Er ist innerhalb seines Aufgabenkreises primär ein staatlich bestellter Interessenvertreter und Treu-händer eines Hilfebedürftigen. Voraussetzungen zur Über-nahme einer rechtlichen Betreuung sind

- Lebenserfahrung und gesunder Menschenverstand,
- der Wille und die Fähigkeit, sich für einen Menschen ein-zusetzen, der außerstande ist, in bestimmten Lebenslagen seine Angelegenheiten ganz oder teilweise zu regeln.

Der Betreuer wird durch das Amtsgericht - Vormundschafts-gericht - bestellt. Er vertritt den Betreuten gerichtlich und außergerichtlich. **Die jährliche Aufwandsentschädigung be-trägt 323 Euro.** Höhere Aufwendungen werden gegen Nach-weis erstattet. Die Aufwandsentschädigung wird pro betreu-ter Person gezahlt. Ist die zu betreuende Person vermögend, kann je nach Schwierigkeitsgrad und vorhandener für die Be-treuung nutzbarer Berufsausbildung auch eine Stundenvergü-tung bis zu 44 Euro zugebilligt werden.

Darüber hinaus besteht ein kostenfreier Haftpflichtversiche-rungsschutz durch das Land Baden-Württemberg. Für den Betreuer dürfte persönlich von Vorteil sein, dass er im Laufe seiner Tätigkeit ein umfangreiches Wissen auf den Gebieten des öffentlichen, sozialen und zivilen Rechts erwirbt.

Personen, die in aner kennenswerter Weise eine oder mehrere rechtliche Betreuungen übernehmen, werden in ihre Aufga-ben eingeführt und auch bei auftretenden Problemen nicht alleine gelassen. Bei allen Fragen und Unklarheiten stehen beratend und helfend zur Verfügung:

1. die Damen und Herren Rechtspfleger des Vormund-schaftsgerichts,
2. die beiden im Rhein-Neckar-Kreis wirkenden aner kann-ten Betreuungsvereine und
3. die Betreuungsbehörde des Rhein-Neckar-Kreises.

Einwohner/innen, die bereit sind, eine Aufgabe im oben be-schriebenen Sinne zu übernehmen, können sich beim Bürger-meisteramt Brühl, Zimmer 112, Herrn Weis, Tel. 06202/2003-68, melden.

Sollten Sie noch Fragen haben oder weitergehende Informati-onen wünschen, bitten wir Sie, sich direkt mit Herrn Weissert von der örtlichen Betreuungsbehörde des Rhein-Neckar-Kreises, Tel. 06221/522-1368, in Verbindung zu setzen.

Das Forstamt des Rhein-Neckar-Kreises informiert:

Lehrgänge für Privatwaldbesitzer an den Forstlichen Bildungszentren der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg

Die aktuellen Angebote bis Ende März 2008

Forstliches Bildungszentrum Königsbrunn

Holzernte-Aufbaulehrgang *) 04.-08.02., Anmeldung bis 10.01.

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Waldbewirtschaftung für Neueigentümer von Wald

Teil 1: 18.-19.01., Teil 2: 01.-02.02.,

Teil 3: 29.02.-01.03.

Holzernte-Grundlehrgang *) 23.-25.01. (kombiniert mit einem Motorsägen-Lehrgang vom 21.-22.01.) und 11.-13.02.

Vermarktung von Nadelstarkholz 22.02. (Veranstaltungsort: Waldschulheim Höllhof, Gengenbach)

Verkehrssicherungspflicht im Wald *) 10.03.

Anmeldungen jeweils bis 14 Tage vor Beginn.

Teilnehmerkreis: Privatwaldbesitzer, Waldbauern, Revierleiter, FBG-Angehörige, Kommunen, Unternehmer und Mitarbeiter, Interessierte

Kosten: Lehrgangsgebühren: 30 € pro Tag, für Privatwaldbesitzer in Ba-Wü ermäßigt: 15 €. Am FBZ Königsbronn ggf. Unterkunft und Verpflegung für ca. 30 € pro Tag bei Vollpension.

*) Bei diesen Lehrgängen übernimmt die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Ba-Wü für ihre Mitglieder die Lehrgangsgebühren komplett.

Die Belegung der Lehrgänge erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bildungsangebotes 2008.

Nähere Informationen und Anmeldung bei:

Forstliches Bildungszentrum Königsbronn, Stürzelweg 22, 89551 Königsbronn, Tel. 07328/9603-13, Fax: 07328/9603-44, E-Mail: fbz.koenigsbronn@forst.bwl.de

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe, Richard-Willstätter-Allee 2, 76131 Karlsruhe, Tel. 0721/926-33 91, Fax: 0721/926-62 97, E-Mail: fbz.karlsruhe@forst.bwl.de

Das gesamte Lehrgangsangebot der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg finden Sie in Kürze im Internet unter www.wald-online-bw.de sowie bei der Unteren Forstbehörde an Ihrem Landratsamt in der Broschüre "aktiv für den Wald - Bildungsangebot 2008 der Landesforstverwaltung".

Statistisches Landesamt sucht noch Haushalte für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008

Die letzte Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) des Statistischen Landesamtes aus dem Jahr 2003 hat gezeigt, dass allein lebende Frauen in Baden-Württemberg im Durchschnitt 156 Euro pro Monat für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren ausgegeben haben. Im gleichen Zeitraum gaben allein lebende Männer durchschnittlich 173 Euro für die Waren aus. Der Unterschiedsbetrag erklärt sich durch unterschiedliche Konsumgewohnheiten bei Getränken und Tabakwaren.

Die EVS wird bundesweit alle fünf Jahre durchgeführt. Im Jahr 2008 ist es wieder so weit. Die Daten dieser Erhebung bilden die Grundlage für die Zusammensetzung des Warenkorb für den Preisindex und werden zur Festlegung der Sozialhilfesätze und der Lebenshaltungskosten für Kinder verwendet.

Das Statistische Landesamt sucht noch Haushalte, insbesondere von Selbständigen und Familien mit erwachsenen Kindern, die auf freiwilliger Basis Auskunft über ihre Einnahmen und Ausgaben geben. Für ihre Teilnahme erhalten die Haushalte eine finanzielle Anerkennung von 66 Euro.

Hinweis: Auf der Internetseite des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg können ausgewählte Ergebnisse der letzten EVS 2003 unter www.statistik-bw.de (Volkswirtschaft, Branchen, Konjunktur, Preise/Landesdaten/Freiwillige Haushaltsbefragungen) eingesehen werden. Des Weiteren finden Sie dort Informationen zur EVS 2008 und die Möglichkeit, sich online anzumelden. Sie können uns auch gerne anrufen oder schreiben: **kostenfreie Rufnummer 0800-0006720; evs@stala-bwl.de**.

Kirchliche Nachrichten**Katholische Kirchennachrichten****Hl. Schutzengel Brühl****St. Michael Brühl-Rohrhof**

Tel. 7631 Pfarramt und Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer



Samstag, 19.01. - Vorabend vom 2. Sonntag im Jahreskreis
Brühl + Ketsch 17.00 Uhr Beichte
St. Michael 17.30 Uhr Rosenkranz mit Sr. Aemiliana
18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer, gestaltet vom Kirchenchor

Hauskommunion
Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer

Sonntag, 20.01. - 2. Sonntag im Jahreskreis
Jesaja 49, 3.5-6 - 1. Korinther 1, 1-3 - Johannes 1, 29-34
Hl. Schutzengel 10.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Hauskommunion
Ketsch 10.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Patrozinium, gestaltet vom Kirchenchor
Hl. Schutzengel 11.30 Uhr Taufe mit Diakon Ralf Rey
St. Michael 16.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Latawiec in polnischer Sprache

Montag, 21.01.
Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Gebetsstunde mit Sr. Rosa Gertrud - Wir beten für die Kranken

Dienstag, 22.01.
Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Mittwoch, 23.01.
Pro Seniore 10.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer
B+O-Sen.Heim 10.45 Uhr Wortgottesdienst mit Frau Gaß
Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Rosenkranz mit Sr. Aemiliana

Donnerstag, 24.01.
Ketsch 14.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer im Seniorenwerk
Pfarrheim 18.00 Uhr Rosenkranz mit Sr. Aemiliana
St. Michael 18.30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer, Gemeinschaftsmesse der kfd Rohrhof

Freitag, 25.01.
Hl. Schutzengel 18.00 Uhr Rosenkranz mit Sr. Aemiliana
Ketsch 18.30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer
18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Samstag, 26.01. - Vorabend vom 3. Sonntag im Jahreskreis
Brühl + Ketsch 17.00 Uhr Beichte
St. Michael 17.30 Uhr Rosenkranz mit Sr. Aemiliana

18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Kiga St. Michael 18.00 Uhr Kindergottesdienst im Kindergarten St. Michael - Kinder dürfen verkleidet kommen

Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Sonntag, 27.01. - 3. Sonntag im Jahreskreis
Jesaja 8, 23b-9, 3 - 1. Korinther 1, 10-13.17 - Matthäus 4, 12-23-4,12-17

Hl. Schutzengel 10.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
Ketsch 10.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer mit dem Erstkommunikanten
11.00 Uhr Taufe mit Diakon Gredel

Tauftermine im Jahr 2008

Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen wollen, wählen Sie bitte einen der Tauftermine und melden sich im Pfarrbüro. Der jeweilige Zelebrant, Pfarrer Walter Sauer oder Diakon Ralf Rey, vereinbart mit Ihnen einen Termin für ein Taufgespräch.

Tauffeier am 09.03.2008 um 11.30 Uhr in der St.-Michaelskirche Rohrhof, Zelebrant Pfarrer Walter Sauer

Vorbereitungstreffen mit den Taufbegleitern Jens Endres, Tel. 8552573, und Andrea Wasserrab-Spadini, Tel. 947214 am Samstag, 01.03., von 15.00 bis 18.00 Uhr, und

am Mittwoch, 05.03., von 20.00 bis 21.30 Uhr,
jeweils im Kindergarten St. Michael Rohrhof

Tauffeier am 20.04.2008 um 11.30 Uhr in der St.- Michaelskirche Rohrhof, Zelebrant Diakon Ralf Rey

Vorbereitungstreffen mit den Taufbegleitern Ursula und Klaus Nothhelfer, Tel. 72795,
am Samstag, 12.04., von 15.00 bis 18.00 Uhr, und
am Mittwoch, 16.04., von 20.00 bis 21.30 Uhr,
jeweils im Pfarrzentrum Brühl, unterer Eingang

Tauffeier am 25.05.2008 um 11.30 Uhr in der Hl. Schutzengelkirche Brühl, Zelebrant Pfarrer Walter Sauer

Vorbereitungstreffen mit den Taufbegleitern Nadya und Wolfgang Reiser, Tel. 74972,
am Samstag, 17.05., von 15.00 bis 18.00 Uhr, und
am Mittwoch, 21.05., von 20.00 bis 21.30 Uhr,
jeweils im Pfarrzentrum Brühl, unterer Eingang

Tauffeier am 27.07.2008 um 11.30 Uhr in der Hl. Schutzengelkirche Brühl, Zelebrant Pfarrer Walter Sauer

Vorbereitungstreffen mit den Taufbegleitern Theresia Ellert, Tel. 702637, und Renate Wellenreuther, Tel. 72390,
am Samstag, 19.07., von 15.00 bis 18.00 Uhr, und
am Mittwoch, 23.07., von 20.00 bis 21.30 Uhr,
jeweils im Pfarrzentrum Brühl, unterer Eingang

Tauffeier am 28.09.2008 um 11.30 Uhr in der St.-Michaelskirche Rohrhof, Zelebrant Pfarrer Walter Sauer

Vorbereitungstreffen mit den Taufbegleitern Nadya und Wolfgang Reiser, Tel. 74972,
am Samstag, 20.09., von 15.00 bis 18.00 Uhr, und
am Mittwoch, 24.09., von 20.00 bis 21.30 Uhr,
jeweils im Pfarrzentrum Brühl, unterer Eingang

Tauffeier am 26.10.2008 um 11.30 Uhr in der Hl. Schutzengelkirche Brühl, Zelebrant Diakon Ralf Rey

Vorbereitungstreffen mit den Taufbegleitern Theresia Ellert, Tel. 702637, und Renate Wellenreuther, Tel. 72390,
am Samstag, 18.10., von 15.00 bis 18.00 Uhr, und
am Mittwoch, 22.10., von 20.00 bis 21.30 Uhr,
jeweils im Pfarrzentrum Brühl, unterer Eingang

Tauffeier am 30.11.2008 um 10.00 Uhr in der St.- Michaelskirche Rohrhof in der Eucharistiefeier, Zelebrant Pfarrer Walter Sauer

Vorbereitungstreffen mit den Taufbegleitern Jens Endres, Tel. 8552573, und Andrea Wasserrab-Spadini, Tel. 947214,
am Samstag, 22.11., von 15.00 bis 18.00 Uhr, und
am Mittwoch, 26.11., von 20.00 bis 21.30 Uhr,
jeweils im Pfarrzentrum Brühl, unterer Eingang

Einladung zum Kindergottesdienst - "Freude"

am Samstag, 26. Januar 2008
um 18.00 Uhr
im Kindergarten St. Michael,
Kaiserstraße, Rohrhof
für Kinder ab dem Vorschulalter
Treffpunkt vor der Kirche!

Wir freuen uns auf viele kostümierte Kinder!



Kinder helfen Kindern

50. AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2008
Sternsinger für die Eine Welt



Sternsinger sammeln 16.809,98 Euro und schreiben Gottes Segen an die Türen

72 Kinder zwischen 7 und 12 Jahren waren vom 03. bis 06.01.2008 als Königinnen und Könige mit ihrem Stern unterwegs, um Gottes Segen in die Häuser von Brühl und Rohrhof zu tragen. Mit der von Pfarrer Sauer bei der Aussendungsfeier gesegneten Kreide schrieben sie den Segen an die Türen der Häuser: 20*C+M+B*08 - Christus segne dieses Haus. Begleitet wurden sie von 28 Jugendlichen und Erwachsenen. Begeistert und unermüdlich zogen die Sternsinger von 10.00

bis 17.00 Uhr von Haus zu Haus. Zum Mittagessen bei Gastfamilien oder im Pfarrzentrum gab es eine kleine Verschnaufpause. Leckeres Essen und warme Stuben ließen die Regengüsse und die nassen Kleider schnell vergessen. Herzlichen Dank für die liebevolle Versorgung in den vielen Gastfamilien.

Die Kinder waren diesmal mit ganz neuen Kässchen unterwegs, die von der Firma auto-ok, Inhaber: Maurer + Huber, mit großem Geschick, viel Liebe und enormem zeitlichen Aufwand zweckdienlich umgestaltet wurden.

Die Sternsinger freuten sich über die großzügigen Spenden, die freundliche Aufnahme und die leckeren Süßigkeiten der Menschen, bei denen sie anklopfen.

Im Gottesdienst am Dreikönigstag, der von den Sternsängern mitgestaltet wurde, dankte Pfarrer Sauer allen Kindern, die mit viel Freude und Ausdauer als Sternsinger unterwegs waren. Ohne das großartige Engagement der jugendlichen und erwachsenen Begleiterinnen und Begleiter wäre diese Aktion nicht möglich! Sie haben ihre Freizeit und viele von ihnen sogar ihren Urlaub für diese Aktion eingesetzt. Besonderen Dank an Frau Monika Zorn! Seit vielen Jahren betreut sie musikalisch die Sternsingeraktion, leitet die Sondereinsätze in Altenheimen und Kindergärten und geht an allen Tagen mit vielen ihrer Kinderchorkinder durch die Straßen.

Die Sternsingeraktion wurde dieses Jahr zum 50. Mal durchgeführt und ist die größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder. Mit dem gesammelten Geld werden Gesundheits- und Ernährungsprojekte für Kinder und Jugendliche finanziert. Zu dieser "Nothilfe" gehören auch langfristige Bildungs- und Ausbildungsprojekte. Die jungen Menschen können nach ihrer Ausbildungszeit ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen und Abhängigkeit, Verwahrlosung, Armut und Krankheit überwinden.



Einige der Sternsinger vor dem Pfarrzentrum nach dem Gottesdienst an Dreikönig

Photovoltaikanlage auf dem Rohrhofer Kirchendach in Betrieb

Kurz vor dem Jahresende 2007 konnte die Photovoltaikanlage auf dem Kirchendach der St.-Michaels-Kirche in Rohrhof installiert werden. Rund 60 Module wurden auf dem Kirchendach angebracht, die jetzt Tag für Tag saubere Energie ins Stromnetz einspeisen sollen. Die Anlage wird im Jahr rund 13.000 Kilowattstunden erzeugen, das ist in etwa der durchschnittliche Verbrauch von vier vierköpfigen Familien. Mit dieser Anlage haben wir als Pfarrgemeinde unseren Beitrag geleistet für die Bewahrung der Schöpfung. Neben einer großen Summe aus Haushaltsmitteln haben viele Spenderinnen und Spender und einzelne Firmen zur Finanzierung dieser Anlage beigetragen. Allen gilt unser aufrichtiger Dank und ein herzliches Vergelt's Gott!

Mit dem Erlös dieser Anlage wollen wir für den Erhalt unserer Gebäude sorgen. Deshalb sind wir auch weiterhin auf Ihre Spenden angewiesen:

Kath. Kirchengemeinde Brühl
Spendenkonto: 91 00 563
Sparkasse Heidelberg, BLZ 672 500 20
Verwendungszweck: "Strom vom Kirchendach"

25. Hungermarsch in Brühl - 15. Juni 2008 Damit unsere Erde allen zur Heimat werde!

Abschied von Schwester Hermana, Klerksdoorp

Praktisch bis zum letzten Stuhl war das Bastelzimmer des Brühler Pfarrzentrums besetzt, als am vergangenen Dienstag Armin Bauer und Helmut Mehrer, Brühl, neben Renate Dvorak, 2. Vorsitzende des örtlichen Dritte-Welt-Vereins, die Vertreter der vier Nachbargemeinden begrüßten. Als geistlichen Impuls, zugleich als Vorschläge für ein Motto im Jubiläumsjahr, hatten sie drei Themen gewählt: *Barmherzigkeit wiederentdecken*, den Titel der Weihnachtspredigt Kardinal Lehmanns, eine Anklage gegen soziale Kälte, stand neben *Gerechtigkeit in unserer Zeit*, der Einsicht Papst Benedikts, dass wir Gerechtigkeit zwar anstreben sollen, sie aber erst im Jenseits finden werden. Die Entscheidung fiel jedoch auf *Damit unsere Erde allen zur Heimat werde!* Diese Bitte drückt aus, wie schwer z.B. in Kenia die Lebensbedingungen sind, wo die Menschen unter vielfachem Mangel leiden, in einer bedrohten Umwelt leben und aus ihrer Heimat auch noch vertrieben werden.

Im Rückblick auf 2007 nannte Paul Scherer die erfreuliche Spendensumme von 32.500 Euro, die verteilt wurde. U.a. an Schwester Maria van der Linde aus Lima, die in ihrem Jahresbrief an "alle Freunde in der Heimat" dem "diesjährigen Hungermarsch" dankte. Schmunzeln löste das Deutsch des portugiesischen Bischofs Shao (Sansibar) aus. In seinem Brief an Otto Günther, Plankstadt, dankte er, ebenfalls sehr erfreut, allen Hungermarschierern und lud sie zu einem Besuch ein. Auch von der Elfenbeinküste und aus Tansania kamen gute Nachrichten. Das von BICE gebaute Jugendhaus für gefährdete Jugendliche auf dem Gefängnisareal von Abidjan ist gebaut, und Karema, die älteste Missionsstation Tansanias, besteht weiter - als Mädchenschule!

Als schweren Schlag empfanden die Anwesenden den Tod Schwester Hermanas, Klerksdoorp. Ihre Aidshilfe wurde mehr als zwei Jahrzehnte lang als Ostersheimer Dauerprojekt gefördert. Nun war sie 87-jährig gestorben. Mit einem Vater-unser und einem Totengebet zeigten die Anwesenheit ihre Verbundenheit mit dieser Partnerin.

In die brennend gefährliche Lage Pakistans führte der Dankesbrief Bischofs Josephs, Faisalabad: *Die islamischen Extremisten bedrohen nicht nur die christliche Minderheit, sondern auch die Gemäßigten und die Regierung.*

Die meisten Verantwortlichen haben sich in ihren Gemeinden schon Gedanken über die Projekte des Jubiläumsjahres gemacht. Auch erste Entscheidungen sind schon gefallen. So befürwortete der Brühler Pfarrgemeinderat ein Doppelpjekt: die Krankenstation und Gesundheitsvorsorge von Schwester Catharina in Burkina Faso im Rahmen der Partnerschaft mit Dourtenga. Zugleich soll ein Arztehepaar unterstützt werden, das sich um die Gesundheit von Indianern im Herzen Nicaraguas kümmert. Kurt Gredel, Ketsch, gab die Bitte Maria Fidestas, Provinzial-Oberin der Schwestern vom Hl. Blut, weiter, die eine Höhere Schule für Mädchen bauen und für sie ein Wohnheim errichten müssen. Schwetzingen wird ein Projekt unterstützen, mit dem BICE für Opfer von Gewalt und Vertreibung eine Heimat schaffen will.

Die Aidshilfe in Klerksdoorp schließlich wird von Bischof Mvemve auch nach dem Tod Schwester Hermanas weitergehen. Bis zur nächsten Sitzung am Dienstag, den 15. April, wieder um 19.30 Uhr in Brühl, wird man wissen wie. Etwas absolut Erfreuliches wird es bis dahin aber gegeben haben: Am 2. März feiert "Senfkorn", der Eine-Welt-Laden an der Schwetzingen Pankratiuskirche, seinen 15. Geburtstag - mit allem, was er bieten kann: einer "gehaltvollen Suppe", einem großen Verkauf und viel Information, z.B. Filme über die Arbeit von BICE.

sr.

Gesamt-Pfarrgemeinderat tagt

Am **Mittwoch, den 23.01., um 20.00 Uhr** tritt der Gesamt-Pfarrgemeinderat der Seelsorgeeinheit Brühl/Ketsch im Saal

I des Pfarrzentrums Brühl zur ersten Sitzung im neuen Jahr zusammen. Die Tagesordnung enthält unter anderem die Wahl der/des Vorsitzenden/Stellvertreters des Gesamt-Pfarrgemeinderats, die Anmeldung und Themenauswahl für das Klausurwochenende in Ritschweiler vom 22. bis 23.02.2008 sowie den Bericht von Mathias Rey über die Vorbereitung und Durchführung der Firmung. Wolfgang Stein wird sich mit dem Thema "Fronleichnam - Wünsche und Möglichkeiten" befassen. Vertreter der Stiftungsräte und des Dekanatsrats werden über die aktuellen Beschlüsse informieren. Im Themenkatalog des anschließend getrennt tagenden PGR Ketsch finden sich Themen wie das Pfarrfest an Fronleichnam 2008, der diesjährige PGR-Ausflug und die Wahl eines Vertreters aus dem Stiftungsrat für den Pfarrheimausschuss.

jo.

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619
www.evkirche-bruehl-baden.de



Samstag, 19.01.

10.00 Uhr Zukunftstag der Ev. Kirchengemeinde Brühl im Gemeindezentrum

Sonntag, 20.01. - Septuagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum (Pfr. Huhn) - Themengottesdienst: "Was heißt soziale Gerechtigkeit angesichts von Neue Armut - Mindestlohn - Hartz IV?"
Predigtenachgespräch nach dem Gottesdienst

Montag, 21.01.

16.30 Uhr Jungschar "Arche Noah" in den Jugendräumen des Kindergartens Heiligenhag
Kindergruppe 3- bis 6-Jährige
Jungschar 6- bis 8-Jährige

20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindezentrum

Dienstag, 22.01.

16.30 Uhr Jungschar "Arche Noah", 9- bis 13-Jährige, in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
19.30 Uhr Jugendkreis JBK in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
19.30 Uhr Männerkreis im Pfarrhaus Brühl: "Der Klimawandel - ein großer Informationsschwindel?" (Herbert Semsch)

20.00 Uhr Hauptausschusssitzung im Gemeindezentrum

Mittwoch, 23.01.

10.00 Uhr ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Sauer)
10.45 Uhr ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B&O (Gaß)
14.00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum
19.00 Uhr Wochenandacht in der Kirche (Maier): Bildbetrachtung, 1. Mose 48, 15-16
20.00 Uhr InTakt (Singkreis) im Gemeindezentrum

Donnerstag, 24.01.

15.00 Uhr Mutter-Kind-Kreis (Krabbelmäuse) im Gemeindezentrum
19.30 Uhr Bläserkreis im Gemeindezentrum

Freitag, 25.01.

10.00 Uhr Spiel- und Singkreis für 0- bis 3-Jährige im Gemeindezentrum
16.00 Uhr "Die Kirchenmäuse" für 4- bis 6-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag
17.00 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag
18.00 Uhr Bezirkssynode in Altlußheim
18.45 Uhr Treffpunkt für 12- bis 14-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

Sonntag, 27.01. - Sexagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche (Borrmann)
14.00 Uhr Sonntagskaffee im Gemeindezentrum

Themengottesdienst zur Frage der sozialen Gerechtigkeit

Am kommenden Sonntag, 20.01., findet um 10.00 Uhr ein Gottesdienst statt, der die Frage der sozialen Gerechtigkeit in unserem Land thematisiert. Hartz IV - Neue Armut - Mindestlohn sind einige Schlagworte, die in der Politik und in den Medien sehr stark diskutiert werden. Pfarrer Martin Huhn ist als Pfarrer tätig im Themenschwerpunkt "Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt". Diese und andere Themen gehören somit zu seinem täglichen Arbeitsumfeld, und er versucht, als Vertreter der Kirche Position zu beziehen.

Nach dem Gottesdienst findet ein Nachgespräch statt, zu dem herzlich eingeladen wird.

Sonntagskaffee entfällt

Der Sonntagskaffee am 20. Januar im Gemeindezentrum fällt leider aus.

Wahl der Bezirkssynodalen

Am **11.04.2008** konstituiert sich die neue Bezirkssynode Südliche Kurpfalz. Die Bezirkssynode ist ein Leitungsorgan des Kirchenbezirks, dort werden für den Kirchenbezirk und die Gemeinden wesentliche Fragen und Thematiken diskutiert und entschieden.

Unsere Kirchengemeinde ist neben den beiden Pfarrern als geborene Mitglieder mit vier Synodalinnen/Synodalen vertreten.

In der Sitzung des **Kirchengemeinderats am 12.02.2008** werden die Bezirkssynodalen gewählt. Dazu können Vorschläge seitens der Gemeinde eingereicht werden, die Kandidaten/Kandidatinnen müssen die Voraussetzung für das Ältestenamt erfüllen. Für die Wahl der Synodalen erstellt der Kirchengemeinderat eine Wahlvorschlagsliste. In diese Liste werden alle Wahlvorschläge aufgenommen, die aus der Mitte des Kirchengemeinderats gemacht werden oder von mindestens zehn wahlberechtigten Gemeindegliedern eingereicht und unterschrieben sind. Wahlvorschläge mit den erforderlichen Unterschriften können innerhalb einer Frist von zwei Wochen bis zum 3. Februar 2008 beim Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, eingereicht werden.

Redaktionsschluss Gemeindebrief

Der Redaktionsschluss für die Osterausgabe des Gemeindebriefs ist Freitag, der 25. Januar. Beiträge sollen bis zu diesem Zeitpunkt in den Pfarrämtern eingegangen sein.

Hauptversammlung beim Ev. Kirchenchor Brühl und Rohrhof - Ein Jubiläumsjahr steht bevor

Neben den üblichen Berichten von Vorstand, Schriftführer und Kassenwart standen Informationen zur Planung des Jubiläumsjahres auf der Tagesordnung der diesjährigen Hauptversammlung des Ev. Kirchenchors Brühl und Rohrhof.

Dieser begeht in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen, und das ist es selbstverständlich, ein schönes Jubiläumsfest für die Sängerinnen und Sänger, Freundeskreismitglieder und nicht zuletzt für die ganze Gemeinde zu gestalten.

In all den Jahren des Bestehens der Chorgemeinschaft war es stets oberstes Ziel und Richtschnur für den Chor, zur Ehre und zum Lob Gottes sowie zur Freude der Menschen zu singen. Das soll auch in dem für den 8. Juni 2008 terminierten Festgottesdienst deutlich werden. Es ist ein Kantatengottesdienst geplant, bei dem Frau Prälatin Horstmann-Speer die Festpredigt halten wird.

Die musikalische Gestaltung liegt in den Händen der Chorleiterin Frau Kerstin Sieben, die sich schon intensiv mit den Planungen und Vorbereitungen befasst hat. Frau Sieben ließ die anwesenden Chor- und Freundeskreismitglieder wissen, dass ein jeder, der den Chor bei diesem Festakt stimmlich unterstützen oder auch dauerhaften Zugang zur Chorgemeinschaft finden möchte, jederzeit herzlich willkommen ist.

Alle organisatorischen Planungen übernimmt das Pfarramt unter der Leitung von Pfarrer Andreas Maier. Er wird hierbei von den Sängerinnen Gisela Neef sowie Ingrid Auer, Gisela Brellocks, Ursula Geschwill und Heidi Schübel unterstützt. Eine Festschrift ist ebenfalls in Planung, die Pfarrer i.R. Oskar Ackermann unter Mitarbeit von Ingrid Askani erstellen wird, für die Drucklegung wird Anja Schiemer sorgen. Im Anschluss an den Festgottesdienst wird es eine Bewirtung der Gäste durch die Chormitglieder geben.

Nach Vorstellung all dieser Planungen gab es für Pfarrer Maier, der die Versammlung an diesem Abend souverän und zielstrebig leitete, ein weiteres Schwerpunktthema: Es galt, für dieses ereignisreiche Jahr einen neuen Chorvorstand zu finden. Seine eindringlichen Worte und seine Bitte, dass ein jeder seine Kräfte für die notwendigen Aufgaben einbringen möge, wurden von den Sängerinnen und Sängern mit großer Zustimmung und Einverständnis aufgenommen und führten letztendlich zur Wahl von Angela Frank als Obfrau und Elke Rentsch als ihrer Stellvertreterin. Die übrigen Ämter des Chores blieben in den bewährten Händen der bisherigen Amtsinhaber.

Es wurde weiterhin beschlossen, die bisher vierteljährlich erscheinenden Chormitteilungen nur noch zweimal im Jahr herauszugeben.

Nach Dankesworten und Übergabe von kleinen Präsenten an die Chorleiterin Kerstin Sieben, die bisherige Obfrau Elke Rentsch und an den Notenwart und Vizedirigent Otto Mauch sowie an viele Sängerinnen und Sänger für treuen Chorprobenbesuch ging man mit einem freudig gesungenen Dankeskanon zum gemütlichen Teil des Abends über. Bei einem kleinen Imbiss und geselligen Gesprächen sah man voll Zuversicht auf das kommende ereignisreiche Jahr.

ia

Wohnung für neue Lehrvikarin gesucht

Ab dem 1. April 2008 wird eine neue Lehrvikarin in der Ev. Kirchengemeinde Brühl für zwei Jahre tätig sein. Wir suchen eine 2-Zimmer-Wohnung zur Miete. Wer eine Wohnung zur Vermietung hat, möge sich bitte mit dem ev. Pfarramt in Verbindung setzen, Tel. 72618.

	Nachbarschaftshilfe Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl Tel.: 78 02 21 Einsatzleitungsteam: Anselm/Bachert/Kieber-Weiblen	
---	---	---

Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl

Kontakt: www.lkg-bruehl.de

Sonntag, 20. Januar

18.00 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst/
Abschlussgottesdienst der Allianz-Gebetswoche
im ev. Gemeindezentrum

Montag, 21. Januar

19.30 Uhr "Das Wohnzimmer" für junge Erwachsene
Reden über Gott und die Welt

Dienstag, 22. Januar

19.30 Uhr JBK Jugendbibelkreis (ab 15 Jahre)
ev. Gemeindezentrum, Jugendraum

Donnerstag, 24. Januar

20.00 Uhr Bibelgesprächskreis im ev. Gemeindezentrum
Matthäus 1, 18-25

Sonntag, 27. Januar

18.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst im ev. Gemeindezentrum



Parteien



CDU

BRÜHL/ROHRHOF

Besuchen Sie uns im Internet: www.cdu-bruehl-rohrhof.de

CDU-Vorstandssitzung am 22.01.2008

Die nächste Sitzung des CDU-Vorstandes findet am Dienstag, den 22. Januar, um 19.30 Uhr statt.

Michael Till
1. Vorsitzender

Grüne
Liste
Brühl



Grüne Liste Brühl

Treffen der Grünen Liste Brühl

Die Mitglieder der GLB treffen sich am Donnerstag, den 24.01.2008, um 20.00 Uhr im Alten Schulhaus, Hauptstraße. Themen sind u.a. die Planung der Aktivitäten des laufenden Jahres, der Bericht aus dem Gemeinderat und die Vorbereitungen zur Jubiläumsfeier der GLB im Jahr 2009. Gäste sind herzlich willkommen.

Sabine Triebkorn, Vorstand

Kulturelles



Programm im RIK Brühl

Regionaler- Informations-Kanal

Demnächst zu sehen:

Neujahrsempfang in Brühl
Zierfischbörse Brühl
Neugründung Junge Union Ketsch
Prunksitzung Narrhalla
u.a.

Sport

Handball
TSG Ketsch II vs. Echterdingen
u.a.

RIK- Brühl : TV Medienservice J.Lux

Friedrich-Ebertstr.17 68782 Brühl

Zu empfangen über das digitale KabelnetzBW

Redaktion

Tel.: 06202 / 4090710 e-mail: redaktion@rik-bruehl.de

Internet : www.rik-bruehl.de

Ausstellung in der Rathausgalerie

Fotoclub „Reflex“ Weixdorf

**„850 Jahre Brühl –
Das Festwochenende aus anderer Sicht!“**

verlängert bis 29. Februar 2008



Die ausgestellten Fotos können zum Preis von 12,- € nachbestellt werden. Interessenten melden sich bitte an der Rathauspforte.

Für das Jahr 2008 hat der Fotoclub Weixdorf einen Fotokalender mit dem Titel „Serien“ herausgebracht. Dieser Kalender ist an der Rathauspforte und in der Bücherinsel zum Preis von 9,90 € erhältlich.

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 8.30 – 12.00 Uhr
Di. + Do. 15.00 – 17.30 Uhr

Rathausgalerie • Hauptstraße 1 • 68782 Brühl

RHEINGOLD-LICHTSPIELE BRÜHL

Schwetzingen Strasse 21, 68782 Brühl

Programmansage und Reservierung: (06202) 703212

Dienstag = Kinotag = 3,50 €	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
	17.01	18.01	19.01	20.01	21.01	22.01	23.01
I am Legend			16.45	16.45			
	18.30	18.30			18.30	18.30	18.45
ab 16, 100min	20.30	20.30	20.30	20.30		20.30	
Elizabeth							
Das goldene Königreich					20.30		20.45
ab 12, 115min							
Der Fuchs und das Mädchen			14.45	14.45			17.00
ab 0, 97min							
Aliens vs. Predator 2			18.45	18.45			
ab 18, 93min							

wonnegauer-puppentheater

"Das Neueste vom Räuber Hotzenplotz"

Mittwoch, 23. Januar / Beginn: 16.00 Uhr / 4,50 €

Ermäßigungskarten liegen in den Kindergärten aus.

>> SONNTAG 11:00 UHR: MATINEE, ab 4,00 € >> DIENSTAG KINOTAG, ab 3,50 € !

CENTRAL-KINO KETSCH

Enderle-Strasse 24a, 68775 Ketsch

Programmansage und Reservierung: (06202) 68565

Dienstag = Kinotag = 3,50 €	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
	17.01	18.01	19.01	20.01	21.01	22.01	23.01
Keinohrhasen			16.00	16.00			
	18.15	18.15	18.15	18.15	18.15	18.15	
ab 6, 114min	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30
Verwünscht			14.00	14.00			
ab 0, 108min							16.30
Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken							18.30
ab 12, 103min							

wonnegauer-puppentheater

"Kasperle im Dino - Drachenland"

Donnerstag, 24. Januar / Beginn: 16.00 Uhr / 4,50 €

Ermäßigungskarten liegen in den Kindergärten aus.

>> SONNTAG 11:00 UHR: MATINEE, ab 4,00 € >> DIENSTAG KINOTAG, ab 3,50 € !



Kartenvorverkauf
Bücherinsel, Tel. 7 77 13
Rathauspforte, Tel. 20 03-0

Do., 14. Feb. 2008, 20.00 Uhr, Festhalle

David Leukert

mit seinem aktuellen Programm
„Männer und Kinder zuerst!“



Frauen sind so und Männer sind so? Leukert behauptet: Stimmt nicht – es ist genau umgekehrt.

Leukert windet und wendet sich als chauvinistischer Frauenverstehrer, gibt den sensiblen Macho, der den Unsinn im Sinn des Lebens sucht. Natürlich bringt er seine geballte Lebenserfahrung mit ein – „Ich war lange allein, bevor ich Single wurde“ – und stellt sich den großen Themen des Lebens.

Der Komiker präsentiert ein paar ganz normale irre Typen aus dem offenen Vollzug und fragt sich, ob Männer und Kinder noch zu retten sind. Vielleicht mit Musiktherapie: Leukert trötet, klampft, singt und schafft es an guten Tagen, Violine und Mundharmonika gleichzeitig zu spielen.

Eintritt:

10,- bis 14,- €, AK + 2,- €
(Einzelplatznummerierung)

Di., 26. Feb. 2008, 20.00 Uhr, Villa Meixner

Madeleine Sauveur

„Sternstundenhotel“

Von Zimmernummern und Schlüsselerlebnissen



Das „Sternstundenhotel“ freut sich auf Ihren Besuch. Obwohl First-Class-Hotel, genügt leichtes Gepäck und legere Garderobe. Bevor Sie aufs Zimmer gehen, schauen Sie noch auf einen Sprung in

der Hotelbar vorbei. Hier erwartet Sie Madeleine Sauveur. Die Kabarettistin und Sängerin gewährt kurze Einblicke in alle Zimmer des „Sternstundenhotels“.

Mit entwaffnendem Wortwitz und Sinn für wunderbaren Hintersinn bringt Madeleine Sauveur, Kabarettistin und Chansonette mit umwerfendem Charme und großer stimmlicher Bandbreite ihr 10. Programm, also ihr Jubiläumsprogramm auf die Bühne.

Virtuos am Piano begleitet **Clemens Maria Kitschen**, über den die Presse sternhagelvoll des Lobes ist.

Eintritt:

13,- €, AK + 2,- €

Fr., 22. Feb. 2008, 20.00 Uhr, Festhalle

Theater Hemshofschachtel

„Heiße Bräute machen Beute“

Mundartkomödie von Rolf Salomon

Aufgrund finanzieller Probleme beabsichtigen Vivianne, Lisbeth und Hedwig, eine Bank zu überfallen. Nachdem sie ihren Plan in die Tat umgesetzt haben, fällt den Damen auf, dass so ein Bankraub doch nicht so ganz einfach von der Bühne zu gehen scheint.

Ein Missgeschick reiht sich an das nächste und zu allem Übel erscheint auch noch ein Kommissar!

Doch der bleibt nicht der Einzige, der etwas von dem Bandentrio will!

Freuen Sie sich auf das heißeste Gangster-gespann vom Hemshof!

Eintritt:

8,- bis 15,- €, AK + 2,- €
(Einzelplatznummerierung)



Do., 6. März 2008, 20.00 Uhr, Festhalle

Spitz & Stumpf

mit ihrem neuen
Programm

**„Laabsammler
im Park“**



Freuen Sie sich auf die neuen Abenteuer der beiden Pfälzer Glücksritter und sie werden feststellen: „Es hört halt ääffach net uff zu bassiere!“

Eintritt:

7,- bis 13,- €, AK + 2,- €
(Einzelplatznummerierung)

Do., 13. März 2008, 20.00 Uhr, Villa Meixner

„Janz Berline war eene Wolke“

**Musikalisch-literarische Grüße
aus der Bundeshauptstadt**

mit Rosa Grünstein

Musik: Thomas Jandl

Eintritt

13,- €, AK + 2,- €

Vereine



Freiwillige Feuerwehr Brühl



Alters- und Reservemannschaft

Die Alters- und Reservemannschaft trifft sich mit Partner zu einem Essen am Mittwoch, 23. Januar, in dem Vereinshaus der Hundefreunde Rohrhof.

Beginn: 18.00 Uhr

Nächstes Zusammentreffen (wegen Fasnacht) ist am 11. Februar, 19.00 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus.

Stammtisch Ratsmitglieder a.D. "Edelzwicker"

Die Edelzwicker treffen sich wieder am Montag, 21.01., um 19.30 Uhr im "Brühler Hof". Die Termine für das nächste Halbjahr sind: 25.02., 21.03., 28.04., 02.06., 14.07. (Änderungen vorbehalten).

Info unter Tel. 73431 (Ursel Hammerschmitt) oder Tel. 74718 (Herbert Semsch).

VdK-Ortsverband Brühl



Am "Schmutzigen Donnerstag", 31.01., unternimmt der VdK-Ortsverband seine traditionelle "narrische Faschings-Halbtagesfahrt". Sie führt wieder nach Worms am Rhein.

Abfahrtszeiten der Busse sind:

12.40 Uhr Brühl, Schwimmbad-Parkplatz

12.45 Uhr Brühl, Nibelungenstraße

13.50 Uhr Rohrhof, Bushaltestelle Ecke Kaiserstraße

13.00 Uhr Brühl, Messplatz

Anmeldungen bei der Vorsitzenden A. Körber, Tel. 71456, oder bei den zuständigen Vorstandsmitgliedern.

Auch Nichtmitglieder sind gern gesehene Gäste.

AK

Kath. Junge Gemeinde Brühl/Rohrhof



KJG-Sommerlager 2008

Wie jedes Jahr wird die KJG auch im kommenden Sommer Ferienlager anbieten, für die die Termine mittlerweile feststehen.

Für alle Kids zwischen 9 und 13 Jahren soll es nächstes Jahr in die Nähe von Aachen gehen. Das kleine Lager wird in den letzten zwei Ferienwochen stattfinden, genauer gesagt vom 23.08. bis 05.09.2008.

Für alle, die zwischen 13 und 16 Jahre alt sind, geht die Reise nach Hirschegg im Kleinwalsertal. Los geht's am 10.08.2008, und am 22.08.2008 endet dann das große Lager.

Anmeldungen gibt es zurzeit noch nicht, die Termine darf man sich allerdings schon vormerken.

KOLPING

Generalversammlung

Im katholischen Pfarrzentrum findet am Sonntag, 20. Januar, die Generalversammlung der Kolpingsfamilie statt. Neben Berichten über die Aktivitäten des vergangenen Jahres steht die Neuwahl des Präses auf dem Programm. Beginn ist um 17.00 Uhr im "Bernhardusstübli".

Katholische Frauengemeinschaft Rohrhof



Termine

Donnerstag, 24.01.2008, um 18.30 Uhr

Gemeinschaftsmesse, anschl. Mitarbeiterinnensitzung

Freitag, 25.01.2008, 14.00 Uhr

Generalprobe für die Fasnacht

Mittwoch, 30.01.2008, 14.11 Uhr

närrischer Nachmittag

ms

Katholische Frauengemeinschaft Brühl



Von Frauen für Frauen

Am Dienstag, den 29.01.2008, um 19.01 Uhr beginnt das närrische Treiben der Katholischen Frauengemeinschaft Brühl im Pfarrzentrum bei der Schutzengelkirche. Der Abend "Von Frauen für Frauen" steht in diesem Jahr unter dem Motto "Sternenhimmel". Der Saal wird um 18.00 Uhr geöffnet. Die Gäste werden gebeten, bis spätestens 18.30 Uhr ihre Plätze einzunehmen, damit alle mit Speis und Trank versorgt werden können, bis die Närrinnen pünktlich um 19.01 Uhr beginnen. Vorbestellte Karten und wenige Restkarten werden am Freitag, den 25.01.2008, von 17.00 bis 18.00 Uhr im Foyer des Pfarrzentrums ausgegeben.

if

Kath. Altenwerk Brühl-Rohrhof

Einladung zur "Woche der Besinnung" vom 25. bis 29. Febr. 2008

auf dem Lindenberg bei St. Peter im Schwarzwald

Zu unserer traditionellen "Woche der Besinnung" dürfen wir wieder auf den idyllisch gelegenen Lindenberg in die Bildungs- und Tagungsstätte - nicht nur Seniorinnen und Senioren - herzlich einladen. Unsere "geistlichen Begleiter" werden in diesem Jahr unsere Pastoralreferentin Martina Gass und Pfarrer i. R. Hugo Spinner aus Ettlingenweiler sein.

Während wir uns in den letzten Jahren mit den Briefen der Apostel aus dem "Neuen Testament" beschäftigt haben, wollen wir uns jetzt mit den aktuellen Aussagen der beiden Enzykliken unseres Papstes Benedikt XVI. über Liebe und Hoffnung Gedanken machen.

Wir werden auch wieder die herzliche Gastfreundschaft der Schwestern auf dem Lindenberg genießen sowie Tage der Besinnung, des Innehaltens und des Erholens in einer gesprächsbereiten Gruppe erleben dürfen.

Für die Fahrtkosten mit einem Bus, die Übernachtung, Vollpension plus Mittagessen und Kaffee am Ankunftstag sowie für die übrigen Nebenkosten beträgt der Preis im DZ 225,- Euro und im EZ 240,- Euro.

Nähere Einzelheiten sowie Anmeldung bei Frau Maria Becker, Tel. 72308.

Auf viele Mitfahrerinnen und Mitfahrer freut sich Euer Altenwerkteam

Gesangverein Konkordia 1859 Brühl e.V.



Fasnacht mit den Sängern

Ein anspruchsvolles, humoristisches Programm aus Witz, Bütten, Gardetanz und Gesang erwartet die Gäste der närrischen Singstunde, zu der die Sänger der "Konkordia" am Samstag, 26. Januar, ab 19.11 Uhr in FV-Clubhaus einladen. Dabei werden nicht nur die Lachmuskeln strapaziert, zu den Klängen von DJ Power-Pitt darf auch fleißig das Tanzbein geschwungen werden. Einlass ist ab 18.11 Uhr. Der Eintritt beträgt Euro 6,-.

Karten sind über die Sänger erhältlich.

Bedingt durch das relativ geringe Platzangebot sind die Karten limitiert.

fww

MGV Sängerbund 1909 Brühl e.V.



Der MGV "Sängerbund Brühl" lädt zur traditionellen Winterfeier ein

Sie ist inzwischen ein fester Bestandteil im Januar eines jeden neuen Jahres, die Winterfeier des MGV "Sängerbund Brühl".

Am Samstag, den 19. Januar lädt der Männergesangsverein dazu um 19.30 Uhr bei freiem Eintritt alle Bürger aus Brühl und Umgebung in die örtliche Festhalle recht herzlich ein. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr.

Ein unterhaltsames und der Saison angepasstes Programm wird geboten, um die Zuhörer in die richtige Stimmung zu versetzen. Die Sänger präsentieren sich mit verschiedenen Liedvorträgen, mit humoristischen Einlagen und bieten eine reichhaltige Tombola mit einem Fahrrad als Hauptgewinn. Der Ablauf der Darbietungen ist in drei Teilen mit dazwischenliegenden Pausen für den Losverkauf und zur Verköstigung der hungrigen Gäste vorgesehen.

Gegen Ende der Veranstaltung werden die Lose für die Gewinne der Sondertombola gezogen, mit der Bekanntgabe der letzten Zahl des wie immer mit Spannung erwarteten Hauptgewinnes. Die Ausgabe der Präsente aus der normalen Tombola rundet den bunten Abend ab.

SB

Country Club Brühl Buffalo's



Info an die Mitglieder der Buffalo's Howdy Buffalo's

Freitag, den 18. Januar 2008, ab 19.00 Uhr
Clubabend auf der Buffalo-Ranch

Wichtig!

Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 1. März 2008, um 20.00 Uhr

im katholischen Pfarrzentrum, Hauptstraße 17-19, 68782 Brühl

Neuwahlen:

1. Vorstand, 2. Vorstand, Schriftführer, Schatzmeister, Kassenprüfer

Montags Lindance-Tanztraining und Workshops

ab 19.15 Uhr für Erwachsene Anfängertraining
ab 20.15 Uhr für Erwachsene Fortgeschrittene
im "Sport-Center", Luftschifftring 6, in 68782 Brühl

Buffalo Bandits

montags, 18.00 - 19.00 Uhr

freitags, 17.30 - 19.30 Uhr

im "Sport-Center", Luftschifftring 6, in 68782 Brühl

Gäste und Interessierte sind zu den Trainingsabenden im Sport-Center recht herzlich eingeladen.

Keep it country and so long!



Kollerkröten Brühl e.V.

Elferratssitzung

Am Dienstag, 22.01.2008, findet in der Kammer um 20.00 Uhr eine Elferratssitzung statt.

Ausflug des KVB zur Eichbaum-Brauerei

Am Montag, 21.01.2008, findet der alljährliche Ausflug in den Braukeller der Eichbaum-Brauerei statt. Der Ehrenschatz der "Krotten" lädt zu einem gemütlichen Abend und einem deftigen Essen mit viel Bier ein. Alle Ehrenschatzen und Aktiven der "Kollerkröten" sowie der "Rohrhöfer Göggel" sind dazu eingeladen. Um Reservierung wird gebeten!

Der Bus wird an folgenden Stellen abfahren:

18.30 Uhr Messplatz Brühl

18.35 Uhr OMV-Tankstelle

18.40 Uhr Hotel "Brühler Hof", Rohrhof

27.01.2008: Seniorensitzung bei den Brühler Kollerkröten

Am Sonntag, den 27.01.2008, ab 15.01 Uhr findet in der Brühler Festhalle unsere Seniorensitzung statt. Dazu sind alle Senioren von Brühl und Rohrhof recht herzlich eingeladen, einen gemütlichen Nachmittag bei den Brühler "Kollerkröten" zu verbringen. Es wird wieder einen bunten Mix aus Tanzdarbietungen und unterhaltsamen Büttchen geben. Für das leibliche Wohl mit Kaffee, Kuchen und Getränken ist bestens gesorgt. Die Karnevalisten freuen sich auf Ihren Besuch.

S.G.

Kindermaskenball in der Festhalle Brühl

Am Sonntag, den 20.01.2008 findet der Kindermaskenball der Kollerkröten in der Festhalle statt. Die Clowns haben wieder tolle Spiele und Überraschungen vorbereitet. Los geht's um 14.00 Uhr, und nach drei Stunden Spielen, Toben, Lachen dürft ihr euch gegen 17.00 Uhr wieder auf den Nachhauseweg machen. Bei einem Eintritt von 3,50 € seid ihr dabei.

Viel Spaß!

S.G.

Endspurt für den Kartenvorverkauf zur Lady's Night am 26.01.2008 der Brühler Kollerkröten

Die Nachfrage auf die Karten der Brühler Lady's Night zeigen, dass Sie sich in diesem Jahr wieder auf unsere Lady's Night freuen.

Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltung im Brühler Spiegelsaal läuft auf vollen Touren. Die Kollerkröten begrüßen Sie in gewohnt angenehmer Atmosphäre und versprechen Ihnen bereits einen gelungenen Abend. Die Moderatorin Betty und ihr Butler Uwe haben auch in diesem Jahr wieder jede Menge "Leckerbissen" für Sie an diesem Abend engagiert.

Mit viel Witz, Gesang und Humor wird auch mal die Gattung Mann in den Schmutz gezogen, wenn diverse Bühnengrößen vom Leder ziehen. Und wie jedes Jahr werden jede Menge Show und Tanz sowohl in weiblicher als auch männlicher Form geboten.

Platzkarten von 18,- bis 20,- € können Sie nach Einsicht des Tischplans bis Freitag, 25.01.2008, bei Fr. Simone Herm, Tel. 06202/605537 und 0171/6721164, erwerben. Danach begrüßen wir Sie an der Abendkasse in der Festhalle.

Die Kollerkröten freuen sich auf einen gelungenen Abend mit euch!

An alle Vereine sowie alle interessierten Privatgruppen!

Seid dabei beim **51. Brühler Fastnachtzug am 05.02.008,**

Beginn 13.01 Uhr. Ein Höhepunkt 2008 in Brühl.

Anmeldung bei A. Geschwill, Weinbrennerstr. 28, 68723 Schwetzingen, Tel. 06202/21035, Handy 0173/5806896, E-Mail: kvbumzug@aol.com

Nicht vergessen: 1,- Euro für eure Zugplakette!

Erhältlich in ausgesuchten Brühler und Rohrhofer Geschäften.

Euer Beitrag zur Brauchtumpflege!



CV "Die Rohrhöfer Göggel" e.V. Brühl

Leo-Angresius-Verdienstorden

Alljährlich verleihen die Rohrhöfer Göggel die höchste Auszeichnung des Vereins, den Leo-Angresius-Verdienstorden. Die Ordenskommission entschied sich dieses Jahr, die Auszeichnung an zwei verdiente Elferräte zu verleihen.

Horst Jarsetz gehört zwar bereits zur älteren Generation im Verein, war aber bereits bei den Anfängen des Vereins in Rohrhof aktiv. Nach einer Unterbrechung fand er wieder den Weg zurück zur Göggelfamilie und wurde aktiver Elferrat. Wenn es seine Gesundheit erlaubt, ist er bei allen Aktivitäten dabei und ihm ist keine Arbeit zu viel. Durch sein Engagement ist er ein Vorbild für die Jüngeren.

Ein sehr großer Aktivposten im Verein ist mittlerweile Elferrat Dirk Mehrer, welchem ebenfalls dieser Verdienstorden verliehen wurde. Seine fastnachtlichen Anfänge begann er zwar bei den Brühler Kollerkröten, ist aber seit Jahren bei den Rohrhöfer Göggel im Elferrat. Mittlerweile hat er die

Finanzen des Vereins übernommen und zeichnet mitverantwortlich für das jährliche Kampagneheft.

Im Rahmen der Feierstunde zur Verleihung des Leo-Angreusius-Verdienstordens ließen die Rohrhöfer Göggel auch die karnevalistische Auszeichnung, das goldene Vlies, verleihen. Nadine Kunde wurde mit dieser Auszeichnung bedacht, da sie nunmehr seit 11 Jahren in der Garde des Vereins aktiv ist. Als Zweiten würdigten die Rohrhöfer Göggel die unermüdliche Arbeit und Unterstützung von Rainer Kling, der nunmehr bereits seit 11 Jahren den Elferratswagen in seinem Unternehmen wartet und u.a. auf Verkehrssicherheit prüft sowie die Göggel in vielen kleinen und großen Aktionen unterstützt.

Der Vorstand und alle Aktiven der Göggel gratulieren den Ausgezeichneten und freuen sich auf die weiteren närrischen Tage dieser Kampagne.

Große Prunksitzung der Rohrhöfer Göggel am Samstag, 19. Januar

Die Aufbauarbeiten für die Prunksitzung der Rohrhöfer Göggel sind im vollen Gange und die "Göggel" freuen sich, ihre Gäste in der Sporthalle der Schillerschule am Samstag zur Prunksitzung und Sonntag zur Seniorenitzung begrüßen zu können.

Karten für die Prunksitzung sind für Kurzsentschlossene auch an der Abendkasse erhältlich.

Der Kartenvorverkauf für den Rosenmontagsball am 4. Februar 2008, Beginn 20.01 Uhr, geht bei Fa. Elektro Higel, Rheinauer Str. 3, am Goggelbrunnen, weiter.

Senioren-Prunksitzung

Am Sonntag, den 20.01.2008 findet wie jedes Jahr die Senioren-Prunksitzung der Rohrhöfer Göggel statt. Beginn 14.11 Uhr. Einlass in die Sporthalle an der Schillerschule ist ab 13.15 Uhr. Alle Senioren aus Brühl und Rohrhof sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

bm



Wassersportverein Brühl 1933 e.V.

Am Samstag, 12. Januar 2008, hat - wie jedes Jahr - das Training der Kenterrolle im Hallenbad Brühl begonnen. Es war die erste von sechs Veranstaltungen, die wöchentlich jeden Samstag durchgeführt werden. Treffen ist vor dem Hallenbad in der Ormessonstraße 7 um 10.45 Uhr.



Kegelveerein 1974 Brühl e.V.

SKC 4 kann Heimpunkte holen

Am Samstag spielte unsere Vierte gegen Hambrücken. Hier konnte sie wieder ihre Stärke zeigen und die Punkte für sich gewinnen.

SKC 1982 Brühl 4 - DSK Hambrücken 2 1515:1499

Es spielten: Walter Jehn 357 LP, Irina Frey 366 LP, Jessica Triebkorn 378 LP und Angelika Zirnstein 414 LP

SKC 3 gegnerlos

Am Samstag hätte unsere Dritte gegen Ubstadt antreten müssen. Aber wegen Personalmangels konnte die Mannschaft nicht spielen. Somit blieben die Punkte in Brühl. Trotzdem wurden von Brühler Seite tolle Einzelergebnisse erzielt.

SKC 1982 Brühl 3 - SK Ubstadt 2418:0

Es spielten: Alexander Zirnstein 360 LP, Sascha Schiller 417 LP, Markus Beier 390 LP, Alexander Kordes 450 LP, Rene Kröner 406 LP und Pietro Palazzo 395 LP

SKC 2 gewinnt sicher zu Hause

Souverän präsentierte sich die Mannschaft gegen St. Leon. Sie ließ ihrem Gegner keine Chance, sich zu zeigen. Mit hervorragenden Ergebnissen glänzten die Brühler und konnten einen weiteren wichtigen Sieg erkegeln. Mit diesem tollen Ergebnis konnten sie den Heimrekord einstellen.

SKC 1982 Brühl 2 - SKC St. Leon 2661:2529

Es spielten: Jürgen Priester 445 LP, Manfred Lorenz 470 LP, Helmut Liebscher 438 LP, Gerd Kaasikas 439 LP, Mathias Mückenmüller 431 LP und Pantaleo Palazzo 438 LP

SKC 1 holt wieder Zittersieg

Kniffliger wurde es bei der Ersten. Nach dem Startpaar lag die Mannschaft mit 120 Holz vorne und schaffte es am Schluss nur mit größter Mühe zu gewinnen. Ein erneuter Wackelsieg wie schon dreimal im alten Jahr. Anscheinend läuft es in diesem Jahr erstmal genauso weiter wie im alten.

SKC 1982 Brühl 1 - SG Go 7/ A9 Lampertheim 5477:5456

Es spielten: Markus Zirnstein 943 LP, Daniel Zirnstein 922 LP, Sebastian Rupp 920 LP, Oliver Jehn 874 LP, Marco Mergenthaler 918 LP und Sebastian Böttcher 900 LP

Vorschau:

Samstag, 19.01.2008

11.00 Uhr Go Kr Reillingen 3 - SKC 4
13.00 Uhr SK 70 Hambrücken 2 - SKC 3
15.30 Uhr SK 70 Hambrücken - SKC 2
13.00 Uhr KC 06 Fortuna Ketsch - SKC 1
O.J.



Schachfreunde 1946 Brühl e.V.

Jahreshauptversammlung

Am 15. Februar findet ab 20.15 Uhr in der alten Schule in Brühl, Hauptstraße, die Jahreshauptversammlung der Schachfreunde 1946 Brühl statt, zu der alle Mitglieder herzlich eingeladen sind.

Die Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung und Totengedenken
3. Bericht des Vorstandes und des stellv. Vorstandes
4. Bericht des Jugendleiters und Jugendarbeit
5. Bericht des Schriftführers
6. Bericht des Kassierers
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Kassierers
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahlen soweit erforderlich
11. Bericht des Mannschaftsführers
12. Bericht des Turnierleiters und Siegerehrungen
13. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 08.02.2008 an die Vorstandschaft zu richten.

Die Brühler Dorfmeisterschaft wird ab dem 22. Februar ausgetragen. Anmeldungen sind beim Turnierleiter, H. Bienek, ab sofort möglich. Teilnahmeberechtigt sind alle Brühler Schachspieler, die bereit sind, regelmäßig teilzunehmen. Die genauen Spieltermine werden noch festgelegt.

Das 1. Blitzturnier des Jahres 2008 war mit 13 Teilnehmern sehr gut besucht. Mit Norbert Blum, dem Blitzmeister des Vorjahres, gab es einen klaren Sieger. Auf den nächsten Plätzen folgten Dieter Triebkorn, Klaus Drobelt und Gerhard Witzke.

Das Mannschaftsspiel gegen die 3. Mannschaft des Schachklubs Lindenhof ging leider mit 3:5 verloren. Damit rutscht Brühl auf den 6. Tabellenplatz ab. Lediglich Dieter Triebkorn und Martin Englmeier konnten ihre Partien gewinnen, während Norbert Blum und Klaus Drobelt remis spielten.

Die Übungsstunden finden statt:

Ort: alte Schule in Brühl, Hauptstraße
für die Jugendlichen:

jeden Freitag - außer an Feiertagen und in den Schulferien von 18.30 bis 20.00 Uhr

für die Erwachsenen:

jeden Freitag - außer an Feiertagen - ab 20.00 Uhr

Blitzturnier ist jeweils am 1. Freitag des Monats, dazu sind Gäste jederzeit willkommen.



TanzSportClub Kurpfalz e.V.

Daumen drücken für die Landesmeisterschaft Turnierpaare auf Erfolgskurs

Viele Hobby-Tanzgruppen in Brühl

Mit Spannung schaut man beim Tanzsportclub (TSC) Kurpfalz in Brühl auf das "Turnierlager" des Vereins, wo einige Turnierpaare Lorbeeren einheimsen. Auf einer Welle des Erfolges schwimmt derzeit das Standard-Turniertanzpaar Stephan Brömmel und Jeanette Graf, das in der Klasse der Senioren II B tanzt. Einen bedeutenden Erfolg verbuchte das Paar mit dem Sieg im Endturnier der TBW-Trophy 2007, an dem nur die 12 besten Paare der drei vorausgegangenen Turniere teilnehmen dürfen. Damit schafften Jeanette und Stephan den Sprung an die Leistungsspitze ihrer Klasse und in Richtung Aufstieg in die A-Klasse.

Die beiden bereiten sich inzwischen fleißig auf die nächste große Prüfung vor: Im Februar 2008 findet in Sindelfingen die Landesmeisterschaft statt. "Mal sehen, was sich da machen lässt", meint Jeanette hierzu verschmitzt. Auch Thomas Lange und Dagmar Krüger nehmen in Sindelfingen teil: Die beiden starten (noch) in der C-Klasse, dürfen sich nach vielen guten Ergebnissen in den Turnieren des vorigen Jahres aber ebenfalls große Hoffnungen auf ein erfolgreiches Abschneiden machen. Mit Ulla Kullik haben die Turnierpaare des TSC Kurpfalz eine kompetente Trainerin, die es versteht, ihre Schützlinge zu weiteren Taten zu motivieren.

Die Laufbahn der Vorzeigepaare begann in einem der Hobby-Tanzkreise des TSC Kurpfalz. In Brühl ist ein lockeres Tanztraining "just for fun" mittlerweile an drei Abenden in der Woche möglich: montags, 20.00 bis 21.30 Uhr, für fortgeschrittene Paare in der Festhalle Brühl, donnerstags, 20.00 bis 22.00 Uhr, für tanzbegeisterte Hobbytänzer und Neueinsteiger, ebenfalls in der Festhalle Brühl, ebenso freitags, 19.30 bis 21.30 Uhr, im Katholischen Pfarrzentrum Brühl. Dazu muss man keine Turniersport-Ambitionen haben; Freude am Tanzen ist die wichtigste Voraussetzung, um mit seinem Partner bald schwingvolle Figuren auf das Parkett zaubern zu können. Am Donnerstag und Freitag findet bei Bedarf ein Vortraining eine halbe Stunde vor Beginn des Tanztrainings statt. Dies ermöglicht "Frischlingen" oder wenig Geübten den Anschluss an die Gruppe. Die Kosten halten sich im Rahmen: Nach einigen Gratis-Schnupperstunden wird lediglich der monatliche Vereinsbeitrag von 13 Euro pro Person erhoben.

Also, am besten gleich anmelden unter Tel. 06202/75708 beim Trainer Norbert Klemt. Oder Sie kommen einfach vorbei und sehen sich das Training an!

Infos auch unter www.tsc-kurpfalz.de im Internet.



Turnverein Brühl 1912 e.V.

Jahreshauptversammlung

Wie bereits bekannt gegeben, findet heute, Freitag, 18. Januar, um 19.30 Uhr in der TV-Halle die Jahreshauptversammlung statt. Wir möchten hierzu nochmals alle Mitglieder und Freunde des TV sehr herzlich einladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht der Hauptkassiererin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Berichte der Abteilungsleiter
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Bestätigung der Abteilungsleiter

9. Ehrungen
10. Neuwahlen
11. Anträge
- Beitragserhöhung
12. Verschiedenes

D.H.

Abteilung Boule

Das Bouleteam vom TV Brühl befindet sich wieder im Training. Gespielt wird jeden Samstag ab 13.00 Uhr auf dem TV-Gelände, Wiesenplatz 2 in Brühl.

Wir suchen für unsere Boulegruppe noch Verstärkung. Bouleinteressierte Männer, Frauen und Jugendliche sind zum Mitspielen herzlich eingeladen.

Info: J. Jurcicek, Tel. 06202/71937

E-Mail: jjurcicek@web.de



Abt. Handball

Kreisliga Damen

TV Brühl startet siegreich in die Rückrunde

SG Sandhofen - TV Brühl

12:19 (4:12)

Nach der Weihnachtspause mussten die Damen des TV Brühl zunächst auswärts ran. Nach dem bisherigen Rundenverlauf sollte die SG Sandhofen kein unüberwindbares Hindernis darstellen. Trotzdem war die volle Konzentration vonnöten, wollten die Brühlerinnen keine unliebsame Überraschung erleben. Nach den ersten fünf Spielminuten übernahm der TVB das Kommando und überrannte förmlich die Gastgeberinnen. Dem schnellen und druckvollen Angriffsspiel hatte die SG Sandhofen nichts entgegenzusetzen. Da der TV Brühl den Gegnerinnen ganze vier Tore in Halbzeit eins gestattete, war das Spiel nach 30 Minuten praktisch entschieden.

Im Gefühl des sicheren Sieges ließen es die Brühler Damen nach dem Wechsel etwas ruhiger angehen. Der Tabellenführer wechselte nach Belieben aus und probte dabei auch neue Spielvarianten. Die nie aufsteckenden Gastgeberinnen nutzten dies zur Ergebniskorrektur. Am Ende stand ein ungefährdeter 12:19-Auswärtssieg für den TV Brühl. Die folgenden, schweren Spiele werden den Brühler Mädels sicherlich mehr zu schaffen machen.

TV Brühl: Zimmermann, Wacker; Gaisbauer, Reisinger (1), Siebenlist (7/5), Konieczny, Pietsch (3/2), Büchner, A. (1), Hirsch (4), Heckmann (3), Hemmerich

ako

Handballvorschau

19.01.2008

- 14.15 Uhr männliche E-Jugend, Kreisstaffel 2
TV Brühl TSG Eintracht Plankstadt 1b
- 14.30 Uhr männliche B-Jugend, Sonderstaffel - in Ketsch
SG Brühl/Ketsch - HG Oftersheim/Schwetzingen 1b
- 15.30 Uhr männliche B-Jugend, Kreisstaffel 2
SG Brühl/Ketsch - Post SG Mannheim
- 17.00 Uhr Kreisklasse C, Männer
TV Brühl 1b - TB Reilingen 1c
- 18.45 Uhr Kreisliga Männer
TV Brühl - TSG Eintracht Plankstadt

20.01.2008

- 11.30 Uhr weibliche B-Jugend, Kreisstaffel
TV Brühl - SV Waldhof
- 13.00 Uhr männliche D-Jugend, Sonderstaffel
SG Brühl/Ketsch - TSG Eintracht Plankstadt
- 14.00 Uhr weibliche D-Jugend, Kreisstaffel 2
TV Brühl - TB Reilingen
- 16.45 Uhr Kreisklasse B, Frauen
TV Brühl 1b - TV Oberflockenbach 1b
- 18.30 Uhr Kreisliga Frauen
TV Brühl - TV Oberflockenbach

Alle Heimspiele an diesem Wochenende finden bis auf eine Ausnahme in der BZ-Halle Brühl statt.

24.01.2008

20.30 Uhr Schillerschule, BHV-Pokal Damen,
Achtelfinale
TV Brühl - SG Heidelberg/Helmsheim



Fußballverein 1918 Brühl e.V.

Rentnerstammtisch

Beim ersten Treffen im neuen Jahr hielten die Mitglieder des FVB-Rentnerstammtisches einen kleinen Rückblick auf das Jahr 2007. Zu 27 Zusammenkünften traf man sich im FVB-Clubhaus und im Biergarten sowie auch einmal im Gasthaus "Zur Traube". Der Schiffsausflug zur "Insel Rott" bei Linkenheim-Hochstetten war trotz schlechter Witterung durch das sehr gut zubereitete "Fischessen" ein kleiner Höhepunkt. - Der Nachmittag bei den "Buffalos" mit "Westernessen" und der Besichtigung der reizvollen und urigen Anlage sowie der angenehm erlebten Gasfreundschaft lädt zu einem weiteren Besuch ein. Das Sommerfest - dieses Mal aus Anlass eines Geburtstages - reihte sich in die abwechslungsreichen Angebote ein. Im Herbst war dann nochmals das Spanferkelessen im Hof Helmling in Plankstadt ein besonderes Erlebnis - insbesondere für die neuen Kameraden des Stammtisches. Zum Abschluss des Jahres wurde der Adventsstammtisch von den Freunden des Sängerbundes schon traditionsgemäß mit adventlichen Liedvorträgen mitgestaltet. Mit Zuversicht sehen die Mitglieder dem begonnenen Jahr entgegen, in dem wiederum 27 Treffen und ein Ausflug vorerst geplant sind. Weitere Interessierte haben ihr Kommen zugesagt, so dass sich der Stammtisch auf 27 Mitglieder in den nächsten Wochen erhöhen wird.

Mit dem Fußballerlied "Wer hat die Welt so schön gemacht" hofft man wieder auf ein stetes harmonisches Zusammensein. hm

Gastgeber gewinnen das 39. AH-Turnier des FV Brühl

Eine gelungene Sache war das 39. AH-Hallenfußballturnier des FVB, das am Samstag, den 12.01.2008 in der Sporthalle des Schillerschule ausgetragen wurde. Man sah guten und spannenden AH-Fußball vor den zahlreich erschienenen Zuschauern.

Eröffnet wurde das Turnier traditionsgemäß mit dem Lokalderby der AH des FV Brühl und dem SV Rohrhof. Schon in diesem Spiel, das die Gastgeber vom FV Brühl mit 2:0 gewannen, zeichnete sich ab, dass in diesem Jahr der FV Brühl um den Turniersieg mitspielen wollte. Im Modus jeder gegen jeden folgten dann die anderen Spiele der acht mitspielenden Vereine. Die faire Spielweise und der freundschaftliche Umgang der Spieler untereinander stellten die vier eingesetzten Schiedsrichter Nietsche, Götte, Vlatkovic und Hoffmann vor keine großen Probleme bei der Leitung der Spiele.

Früh schon zeichnete sich ab, dass es diesmal eine ganz knappe Entscheidung um den Turniersieg und die folgenden Plätze geben würde. Die Mannschaften des FV Brühl, Germania Friedrichsfeld und SV Hohenwettersbach lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Die AH-Mannschaften von Brühl und Germania Friedrichsfeld trennten sich leistungsgerecht 0:0. Nachdem aber Brühl Hohenwettersbach mit 2:0 besiegt hatte und die beiden Konkurrenten Friedrichsfeld und Hohenwettersbach 0:0 spielten, zeichnete sich der knappe Turniersieg des FV Brühl ab. Gestützt auf einer sehr guten disziplinierten Abwehrleistung und einen an diesem Tag unbezwingbaren Torwart Dieter Schmidt konnte der FV Brühl einen Punkt Vorsprung bei einem Torverhältnis von 9:0 ins Ziel retten.

Beim Modus jeder gegen jeden setzt sich am Ende immer die Mannschaft durch, die über den gesamten Turnierverlauf die konstanteste Leistung zeigt und am ausgeglichensten besetzt ist, das war an diesem Tag die AH des FV Brühl. Mit 15 Punkten gewann man das 39. Manfred-Montag-Gedächtnisturnier für AH-Mannschaften vor dem Titelverteidiger Germ. Friedrichsfeld und dem punktgleichen SV Hohenwettersbach, die nur aufgrund des etwas schlechteren Torverhältnisses mit Platz 3 vorlieb nehmen mussten.

Den vierten Platz belegte die Mannschaft von SV Altlußheim, die mit 13 Punkte am Ende nur knapp das Podest verfehlte, gefolgt von der AH der Spvgg 06 Ketsch, die mit 11 Punkten ebenfalls eine gute Platzierung erzielen konnte. Mit den Plätzen 6 bis 8 mussten sich die AH-Mannschaften vom SV Rohrhof, Rot-Weiß Rheinau und DJK Schwetzingen zufrieden geben.

Aus den Händen von Susanne Montag erhielt die AH von FV Brühl den vom Senioren-Stammtisch des FV Brühl gestifteten Manfred-Montag-Gedächtnispokal. Die Mannschaften auf den Plätzen 2 und 3 erhielten zuzüglich noch Pokale und Geldpreise sowie die Mannschaften auf den Plätzen 4 bis 8 Sachpreise.

Die Turnierleitung unter Lothar Damm und Heinz Eberle bedankte sich bei der Siegerehrung noch einmal bei allen Helfern rund um das Turnier, besonders bei Kassier Peter Nordheim und Bernhard Ertl vom Kulturausschuss und der AH des FV Brühl, die den Wirtschaftsbetrieb wieder einmal vorzüglich im Griff hatte, sowie den Frauen der AH-Mitglieder für das reichhaltige und vorzügliche Kuchenbüfett.

Mit dem Wunsch auf ein Wiedersehen in 2009 - zu der dann 40. Ausgabe des Turniers - und noch ein paar schönen Stunden im Kreise der AH des FV Brühl klang ein wiederum sehr harmonisch verlaufendes Turnier aus.



**ARGE Brühl-Rohrhofer
Leichtathletik**



Starke Leistungen zum Auftakt der Hallensaison

Beim 20. Mond-Hallen-Sportfest am 13. Januar waren unsere beiden Teilnehmerinnen erfolgreich in die Hallensaison 2008 gestartet.

Mit einer guten Serie im Kugelstoßen (alle Stöße über 11 Meter!) zeigte Eva Koch (FVB) bei den Frauen, dass sie in der wettkampffreien Zeit nichts verlernt hat. Mit ihrer besten Weite von 11,85 m belegte sie den ausgezeichneten 2. Platz. Bei der weiblichen Jugend A ging Maria Braun (SVR) über 60 m und 200 m an den Start. Mit 8,17 sec über 60 m verpasste sie nur knapp den A-Endlauf. Im B-Endlauf konnte sie gerade mal 30 Minuten später mit 8,21 sec die Zeit bestätigen. Nach 200 m kam sie in 27,20 sec als Siegerin ihres Laufes ins Ziel.

Sp

2. Heini-Langlotz-Lauf

Am 16. März dieses Jahres findet der 2. Brühler Volkslauf mit Rahmenprogramm statt. Für die Durchführung dieser Veranstaltung benötigen wir viel Hilfe. Wir bitten deshalb schon heute um Helfer und Kuchenspenden. Oder Sie nehmen als Läufer/Besucher an der Veranstaltung teil. Bitte notieren Sie sich diesen Termin und halten sich den Sonntag frei. Wir freuen uns auf Sie.

Nähere Informationen bei den Trainern/innen oder unter Tel. 0179/6605233.

Zur Vorbereitung auf die Läufe erinnern wir nochmals an unseren Lauftreff jeden Sonntagmorgen um 10.15 ab FV-Clubhaus, Am Schrankenbuckel.

CS

Sportverein Rohrhof 1921 e.V.

Neu im SV Rohrhof

Schnupperstunde Latino-Aerobic

Am Sonntag, dem 27. Januar 2008 bietet der SV Rohrhof von 10.00 bis 11.00 Uhr eine Latino-Aerobic-Stunde zum Kennenlernen an. Daran teilnehmen können alle Interessierte ob Mann, ob Frau, ob Jugendliche(r), ob Nicht-Vereinsmitglied oder Vereinsmitglied. In dieser Stunde bewegen wir uns zu lateinamerikanischer Musik und erlernen die ersten Schritte für Latino-Aerobic.



Wer dann in dieser Schnupperstunde Lust bekommen hat, in dieser Tanzart noch mehr zu machen, hat ab Februar die Möglichkeit, an einem 10-stündigen Kurs teilzunehmen.

Für Vereins- und Nicht-Vereinsmitglieder

Neue Kurse beim SV Rohrhof

Latino-Aerobic

Dieser neue 10-stündige Kurs findet ab Montag, dem 11. Februar 2008 in der vereinseigenen Sporthalle des SV Rohrhof von 18.30 bis 19.30 Uhr statt. In dieser Stunde erfolgt ein Herz-Kreis-Lauftraining mit Aerobic- und Tanzelementen. Die einzelnen Elemente werden in der Stunde erarbeitet und zu Schrittkombinationen zusammengesetzt. Abwechslungsreiche Aerobicsschrittkombinationen und Choreografien im Raum mit Latino-Bewegungen erfolgen zu mitreißender lateinamerikanischer Musik. Mit diesem Kurs werden alle Leute angesprochen, die in erster Linie die Latino-Musik mögen und an diesem Bewegungsstil Gefallen finden. Lassen Sie sich von dieser Lebensfreude mitreißen und kommen Sie in diesen 10-stündigen Kurs. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Fit in den Tag

Nach erfolgreichem Start findet auch im neuen Jahr ein erneuter Kurs statt. Beginn ist am 13. Februar, 9.00 bis 10.00 Uhr, für 10 Stunden.

In diesem Kurs werden alle Leute angesprochen, die durch Prävention ihre Gesundheit erhalten und fördern möchten. Hierbei wird ein abwechslungsreiches und bewegungsreiches Programm geboten. Neben Ausdauertraining für den Herz-Kreislauf-Bereich werden alle Muskelgruppen angesprochen bzw. Trainingsschwerpunkte gesetzt. Es erfolgt unter anderem eine gezielte Muskelkräftigung aller Problemzonen wie Bauch, Beine und Po. Durch präventive Gymnastik wird ein ausgewogenes Muskelkorsett aufgebaut, um die Wirbelsäule zu stabilisieren und somit Haltungsfehlern vorzubeugen. Das Training wird mit moderner Musik begleitet, so dass die Teilnehmer motiviert etwas für ihre Beweglichkeit tun. Ein ausgleichendes Dehnungs- und Entspannungsprogramm beendet die Stunde.

Aktives Rückentraining

Im Rahmen der Primärprävention findet ab Mittwoch, dem 13. Februar 2008, von 10.00 bis 11.00 Uhr ein 10-stündiger Kurs "aktives Rückentraining" statt. Meistens werden Rückenbeschwerden durch Über- und Fehlbelastungen der Wirbelsäule verursacht. Diese entstehen durch das falsche Heben und Tragen schwerer Gegenstände oder durch dauerhaftes Sitzen in ungünstigen Positionen. Hinzu kommt oft noch langes Stehen mit ungünstiger Körperhaltung. Gerade im Alltag ruinieren viele Menschen ihre Gesundheit. Ob Sie am Esstisch, im Büro, vor dem Fernseher oder im Auto sitzen: Wir belasten ständig unseren Rücken durch falsches Sitzen. Tun Sie Ihrem Rücken etwas Gutes und vermeiden Sie hier Fehlhaltungen.

Eine Reflexion Ihres eigenen Bewegungsverhaltens im Beruf und Alltag wird Ihnen rückschonende Bewegungsabläufe bewusst machen. Mobilisation, Kräftigung und Dehnung sowie verschiedene Entspannungsmöglichkeiten sind Ziele und Inhalte des Kurses.

Tragen Sie bitte bequeme Sportkleidung und Sportschuhe! Sämtliche Kurse finden unter der Leitung einer ausgebildeten Sportlehrerin statt. Sie verfügt über verschiedene Zusatzlizenzen und ist u.a. Fachübungsleiterin für Rehabilitationssport und Übungsleiterin P-Lizenz Haltung und Bewegung.

Telefonische Auskunft und Anmeldung unter:

Tel. 0621/8060685, Frau Reith

Tel. 06202/77278, Frau Schwenzer

Angelsportverein Frühauf Brühl 1949 e.V.

Am Samstag, den 26.01.2008 findet unsere Generalversammlung in unserem Vereinsheim, der Gaststätte "Zur Traube" um 18.00 Uhr statt. Da in diesem Jahr wieder Neuwahlen anstehen, bittet die Vorstandschaft um vollzähliges Erscheinen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Neuaufnahmen
4. Bericht 2007 des 1. Vorsitzenden
5. Bericht 2007 der Sportwarte
6. Bericht 2007 des Kassiers
7. Bericht der Kassenrevisoren und Antrag auf Entlastung
8. Gründung eines Wahlausschusses
9. Neuwahlen
10. Verlesung der Anträge
11. Verschiedenes

Auf diesem Weg möchte die Vorstandschaft allen Mitgliedern mit ihren Familien, allen Freunden und Gönner vom Frühauf Brühl ein glückliches, erfolgreiches und vor allem ein gesundes neues Jahr wünschen.



Angelsportverein Brühl 1965 e.V.

Generalversammlung

Am 19.01.2008, um 15.00 Uhr findet die Generalversammlung im Vereinslokal "Zum Entenjakob" statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Neuaufnahmen
4. Bericht der Vorstandschaft
5. Kassenrevisionsbericht
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Haushaltsplan 2008
8. Verschiedenes
9. Ausgabe der Angelkarten

Anträge zur Generalversammlung können bis zum 19.01.2008 beim 1. Vorsitzenden Günther Moos abgegeben werden.

www.asv65.de

J.R.

Verein der Hundefreunde Rohrhof e.V.



Guter Start ins neue Jahr

Der Verein der Hundefreunde Rohrhof wünscht allen Mitgliedern und Freunden des Vereins alles Gute im neuen Jahr. Wie in jedem Jahr findet auch dieses Jahr im Januar die Mitgliederversammlung statt. Wir laden hierzu alle Mitglieder am Sonntag, den 27. Januar 2008, um 15.00 Uhr in das Vereinsheim, Hanfäcker 11 in Brühl-Rohrhof, ein.

Die Tagesordnung lautet:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
3. Geschäftsbericht
4. Kassenbericht
5. Revisionsbericht
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Sonstiges

Zudem möchten wir Sie schon jetzt über einige Termine unseres Vereins im Jahr 2007 informieren:

- 29./30.03. Obedience-Wettkampf
- 13.04. Vereinsprüfung VPG/BH/Team-Test
- 01.06. Kreisgruppenmeisterschaft Turnierhundesport beim VdH Rohrhof
- 03.10. Vereinsprüfung VPG/BH/Team Test

Der Verein würde sich freuen, Sie bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

SWA

Was sonst noch interessiert



Sperrmüllbörse

Mit der Entsorgung unserer Abfälle sind Umweltbelastungen verbunden. So entstehen bei der Abfallverbrennung Luftschadstoffe und Treibhausgase, und für die Erweiterung der knapp gewordenen Deponieflächen wird wertvolle Landschaft verbraucht.

Geben Sie deshalb Gegenstände, die noch brauchbar sind, in Ihrem Haushalt aber keine Verwendung mehr finden, nicht gleich zum Sperrmüll. Bieten Sie kostenlos abzugebende Gegenstände zuerst in der Sperrmüllbörse an.

Angebote nimmt der Umweltsachbearbeiter unter der Telefonnummer 2003-89 entgegen.

Kostenlos abzugeben sind:

Tisch, 1,20 x 0,80 m, aus Rauchglas, Gestell silberfarben,
dazu passend vier Stühle mit grauer Auflage Tel. 74764
1 Couchgarnitur, grün, 3-Sitzer und 2 Sessel Tel. 77009

Kreisbauernverband Rhein-Neckar

Mittwoch, 30.01.2008, Bezirksversammlung

Gasthaus "Zum Goldenen Ochsen", Meckesheim, Bahnhofstraße 10

Beginn: 20.00 Uhr

Thema: "Aktuelle Entwicklungen in der Agrarpolitik"

Referent: Horst Wenk, Landesbauernverband in Baden-Württemberg

Förderverein Wallfahrtskirche Waghäusel e.V.

Der Förderverein Wallfahrtskirche Waghäusel e.V. lädt alle Mitglieder zur satzungsgemäßen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen am Samstag, 19. Januar, 16.30 Uhr, in der Wallfahrtskirche in Waghäusel sehr herzlich ein.

Jehovas Zeugen, Schwetzingen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str. 7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 20.01.2008

17.30 Uhr öffentlicher Vortrag mit dem Thema "Das Königreich Gottes ist nahe"

18.10 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 1. Dezember "Trittst du für Jehovas Souveränität ein?", gestützt auf Psalm 96:10.

Dienstag, 22.01.2008

19.00 Uhr Es wird der erste Teil des Kapitels 30 aus dem Buch "Die Offenbarung - Ihr großartiger Höhepunkt ist nahe" besprochen: "Babylon die Große ist gefallen" (Offenbarung 14:8-13: Babylons unrühmlicher Fall/Unkraut und Weizen).

Donnerstag, 24.01.2008

19.00 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm Matthäus 12-15 werden unter anderem die Themen behandelt: "Warum beteiligen sich Jehovas Zeugen nicht an herkömmlichen Trauerbräuchen?" und "Was oder wer ist der Antichrist?"

Freier Waldorfkindergarten Schwetzingen

Zweiter Informationsabend

Zum zweiten Informationsabend im Freien Waldorfkindergarten Schwetzingen laden das Kollegium und der Vorstand ein. Dieser findet am Mittwoch, den 23. Januar, um 20.15 Uhr statt.

Der Vorstand erläutert die Organisationsstruktur und die finanziellen Aspekte des Kindergartens. Der Abend soll ebenfalls Raum bieten zum Gespräch und zur Klärung offener Fragen.

Herzlich eingeladen sind auch Eltern, die beim ersten Elternabend verhindert waren.

Für das laufende und kommende Kindergartenjahr werden noch Anmeldungen entgegengenommen.

Dies gilt auch für den Spielkreis für Kinder unter drei Jahren. Freier Waldorfkindergarten, Marstallstr. 51 (Bassermannhaus), Schwetzingen, Tel. 26534, Anne Lang



Mit ÄRZTE OHNE GRENZEN
helfen Sie Menschen in Not.



MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Bitte schicken Sie mir unverbindlich

- ☐ allgemeine Informationen über ÄRZTE OHNE GRENZEN
- ☐ Informationen für einen Projekteinsatz
- ☐ Informationen zur Fördermitgliedschaft
- ☐ die Broschüre „Ein Vermächtnis für das Leben“

Name _____

Anschrift _____

E-Mail _____

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. • Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de

Spendenkonto 97 0 97 • Sparkasse KölnBonn • BLZ 380 500 00

11104822